

# Vogts: Ich will Völler als Joker

82/41. Wo. 8. Oktober 1992 •



Dresden – Neue Runde in der Diskussion über Rudi Völler. Ist nun nächsten Mittwoch in Dresden gegen Mexiko wirklich sein letztes Spiel in der Nationalmannschaft oder nicht? Im Exklusiv-Interview mit **fuwo** erklärte Bundestrainer Berti Vogts: „Wenn wir in zwei Jahren Probleme haben und wenn er fit ist, könnte er mein Joker für die WM 1994 in den USA sein.“ Vogts überläßt es Völler, wie lange der gegen Mexiko auf dem Platz bleibt.



Das Vogts-Interview Seite 4  
Die Völler-Serie Seiten 6/7

Rudi Völler für Deutschland

## VfB Leipzig Werder holt Torjäger Hobsch

Leipzig/Bremen – Wenn nicht alles täuscht, wird Leipzigs von der Bundesliga umschwärmter Torjäger Bernd Hobsch schon bald für Werder Bremen Tore schießen. Gestern wurde zwischen beiden Klubs wieder verhandelt. Es gab jedoch noch keine Einigung, weil Werder die geforderten 2,5 Millionen nicht zahlen will. Am Wochenende wird weiterverhandelt. – Seite 8

## Freitag: Europacup-Schicksalsspiel gegen Leeds

# Sympathiewelle für Stuttgarts Daum



### DFB-Pokal

#### Bischofswerda mit Sorgen

Verletzungssorgen beim Tabellenführer der NOFV-Oberliga Süd, dem Bischofswerdaer FV 08, vor dem Spiel gegen den Bundesligaklub Karlsruhe. Aber der Außenseiter will trotzdem stürmen.

#### Rostock im zweiten Versuch

Nach dem Punktspiel am letzten Samstag (1:1) muß Hansa Rostock wieder zur Düsseldorf Fortuna. Diesmal kann es kein Unentschieden geben. Hansa wahrscheinlich unverändert.

#### Chemnitz hofft auf Top-Gegner

Der Chemnitzer FC ist klarer Favorit beim Amateurligisten Ricklingen (Niedersachsen). Ein Weiterkommen ist für die Sachsen nach der Pleite gegen Darmstadt einfache Pflicht.

Seiten 10/11



Das Gespann, das siegt – oder untergeht: Stuttgarts Trainer Daum (l.) und Manager Hoeneß (Vordergrund). Sie tragen die Verantwortung für den Fehler von Leeds. Die Mannschaft muß Freitag auch für diese beiden spielen

## Deutschland wünscht: 2:1!

### Trainer Rutemöller: Christoph, mach et!

Stuttgart/Barcelona – Eine Woche lang stand Christoph Daum wegen seines Fehlers beim Europacup-Spiel in Leeds (zusammen mit Manager Hoeneß) in der Kritik. Seit gestern ist das anders: Eine Sympathiewelle ohnegleichen für den VfB-Trainer. Vor dem

Schicksalsspiel Freitag in Barcelona gegen Leeds jede Menge Daumdrukken und gute Wünsche für Daum. Der ehemalige Köln-Trainer Erich Rutemöller (jetzt Rostock) sagte es populär: „Mach et, Christoph!“ – Umfrage und Berichte Seiten 2/3

### NACHRICHTEN

#### Dahlin schob Tor für Schweden

Stockholm – Schweden gewann gestern 2:0 im WM-Qualifikationsspiel gegen Bulgarien und führt jetzt in der Gruppe 6 mit 4:0 Punkten. Der für Gladbach spielende Martin Dahlin erzielte das 1:0.

#### Brehme will Abschiedsspiel

Saragossa – Nationalspieler Andreas Brehme (Saragossa), Schütze des WM-Tores beim 1:0 im Finale 1990 gegen Argentinien, wünscht sich nach 74 Länderspielen ein Abschiedsspiel.

#### Zwangspause für Wagenhaus

Dresden – Andreas Wagenhaus (Dynamo Dresden) wurde vom Sportgericht des DFB für acht Spiele gesperrt. Wagenhaus hatte beim 2:3 im Pokalspiel gegen den VfB Leipzig seinen Gegenspieler Kracht angespuckt.

Seite 3

# Doll: Neuer Traumvertrag in Italien

Rom – Monatlang lag dem deutschen Nationalspieler Thomas Doll vom Lazio-Präsidenten Cragnotti ein

neuer Vertrag von Lazio Rom vor. Doll, Vertrag bis 1994, ließ Lazio zappeln, spekulierte mit dem Ange-

bot eines anderen italienischen Großvereins. Seit gestern ist klar: Doll bleibt Römer.

Vor dem Pokalspiel in Cosenza gestern verkündete der 26-jährige: „Ich unterschreibe bis 1997. Dieser Vertrag ist eine Lebensversicherung für meine Familie.“ Und keine Angst mehr, als vierter Ausländer auf die Tribüne verbannt zu werden: „Mir ist der Stammspieler im Team nicht mehr so wichtig. Das Angebot ist zu groß, ich muß an die Zukunft denken.“ Der neue Vertrag garantiert Doll 4,45 Millionen Mark netto.

lie.“ Und keine Angst mehr, als vierter Ausländer auf die Tribüne verbannt zu werden: „Mir ist der Stammspieler im Team nicht mehr so wichtig. Das Angebot ist zu groß, ich muß an die Zukunft denken.“ Der neue Vertrag garantiert Doll 4,45 Millionen Mark netto.



Fußball-Star Thomas Doll: Traumvertrag bis 1997 bei Lazio Rom. Danach ausgesorgt?

fuwo-Blickpunkt	
DFB-Pokal: Wieviel Bundesliga-Klubs scheiterten in der 3. Hauptrunde?	
1987/88	2
1988/89	3
1989/90	5
1990/91	7
1991/92	5
und 1992/93?	



## 2 AKTUELL

### INHALT

<b>Europacup</b>	
Stuttgart am Freitag in Barcelona gegen Leeds	2/3
<b>Länderspiel</b>	
Interview mit Berti Vogts	4
Fragen und Antworten rund um das Mexiko-Spiel	5
<b>Exklusiv-Serie</b>	
Rudi Völler: Mein Leben mit dem Fußball	6/7
<b>Bundesliga</b>	
Drei Namen im Blickpunkt: Yeboah, Hobsch, Heyne	8/9
Alle Torschützen	9
<b>DFB-Pokal</b>	
Informationen zu allen Spielen der 3. Runde	10/11
<b>Amateur-Oberligen</b>	
Tabellen, nächster Spieltag	12
<b>International</b>	
Die Torjäger in Europa	13
Europa-Telegramm	14
Nachrichten	15
Sportecho	15



Rafael Martin Vazques: Für 8,5 Millionen zurück nach Madrid

### NACHRICHTEN

#### Zurück nach Madrid

**Madrid** - Spaniens Rekordmeister Real Madrid bezahlt 8,5 Millionen Mark an Olympique Marseille für Rafael Martin Vazques. Der Mittelfeld-Star spielte bereits von 1983 bis 1990 bei Real.

#### Neue Europacup-Termine

**Dortmund** - Bereits am Dienstag (20. 10./20 Uhr) spielt Borussia Dortmund im Europacup-Hinspiel gegen Celtic Glasgow. Auch der 1. FC Kaiserslautern spielt schon am 20. (18.15 Uhr) gegen Sheffield Wednesday.

#### Viermal Tschiskale

**Günningfeld** - Mit vier Treffern war Uwe Tschiskale erfolgreichster Torschütze beim 14:1 von Wattenscheid 09 gegen Kreisliga-Klub Günningfeld (Westfalen). Lesniak traf dreimal, Buckmaier und Sane zweimal. Je ein Tor erzielten Moser, Bach und Neuhaus.

#### Ohne Sammer nur 0:0

**Foggia** - Im Pokal-Hinspiel des Achtelfinales erreichte Inter Mailand ohne seinen deutschen Star Matthias Sammer nur ein 0:0 bei US Foggia. Sammer sollte für die Meisterschaft geschont werden.



Beim Pokalspiel nicht dabei: Mailands Star Matthias Sammer saß nur auf der Tribüne und sah ein klagliches 0:0 von Inter in Foggia

# VfB Stuttgart: Das Schicksals-

## Mannschaft flog gestern nach Spanien – alle vier Ausländer dabei

Von JOACHIM DROLL, THOMAS FREY und MATTHIAS FRITZSCHE  
**BARCELONA/Stuttgart** - Es ist fast über Nacht Wundersames geschehen. Stuttgarts Trainer Christoph Daum schlägt vor dem Schicksalsspiel in Barcelona gegen Leeds (Freitag, 20.15 Uhr, live RTL plus) eine riesige Sympathiewelle entgegen.

Der Mann, der so oft schon Zielscheibe heftiger Kritik war (weil er sich so weit aus dem Fenster lehnte), diesen Daum begleiten die guten Fußballwünsche (fast) aller Fußball-Experten nach Spanien (siehe unten: Umfrage in Deutschland). Vom Daumendrüken bis zu handfesten Tips und Wünschen, alles ist dabei.

Tatsächlich: Ganz Fußball-Deutschland blickt morgen Abend nach Barcelona. Stuttgart (und Daum) steht vor einem der wichtig-

sten Spiele der 99-jährigen Vereinsgeschichte. Im Entscheidungsspiel gegen Leeds United geht es nicht nur um den Einzug in die 2. Runde im Europacup der Landesmeister (auf den Sieger wartet Glasgow Rangers), es geht um Millionenbeträge und um die Rehabilitierung von Trainer Daum und Manager Dieter Hoeneß.

Das VfB-Erfolgsgespann beginnt nämlich beim 1:4-Rückspiel in Leeds (Hinspiel 3:0 für Stuttgart) den verhängnisvollen Fehler, einen Ausländer zu viel aufs Feld zu schicken. Dem Jubel über das vermeintliche Weiterkommen folgte in Stuttgart schnell der Katzenjammer. Die UEFA entschied gnädig für den VfB: Drittes Spiel. Morgen im Stadion „Nou Camp“ geht's nun um alles.

Bereits gestern Mittag flog der VfB-Tross nach Spanien. Der Trip

solte geheime Kommandosache sein. Selbst die Spielerfrauen wußten anfangs nicht, in welchem Hotel ihre Männer sind. Die Geheimniskrämerei flog aber schnell auf. Trotzdem versuchen Trainer Daum und Manager Hoeneß, das Team von der Außenwelt abzuschotten. Der psychische Druck, der auf Trainer, Manager und Mannschaft lastet, ist wahnsinnig groß.

Das gibt auch Kapitän Guido Buchwald zu: „Wir stehen unter gewaltigem Druck.“ Die Mannschaft weiß, daß sie nicht nur für sich selbst spielt. „Wir spielen auch für den Trainer und den Manager“, so der einhellige Tenor. „Wir wollen die Endrunde im Meisterscup erreichen“, sagt Buchwald über das sportliche Ziel.

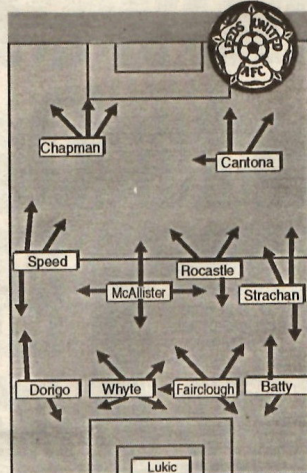
Pikant: Den Spanien-Trip machen wieder alle vier VfB-Ausländer

mit Manager Hoeneß: „Welche 16 Spieler auf dem Spielberichtsbogen erscheinen, entscheiden wir kurzfristig. Aber die Erkenntnisse aus Leeds fließen in die Aufstellung ein.“

Gestern trainierte die Mannschaft nachmittags in der 100 000 Zuschauer fassenden Arena, die nur 500 Meter vom VfB-Hotel entfernt ist. Doch die Partie wird wahrscheinlich zu einem Geisterspiel. Nur etwa 1 000 Fans aus Stuttgart werden ihren Klub nach Barcelona begleiten. Noch weniger werden aus England erwartet.

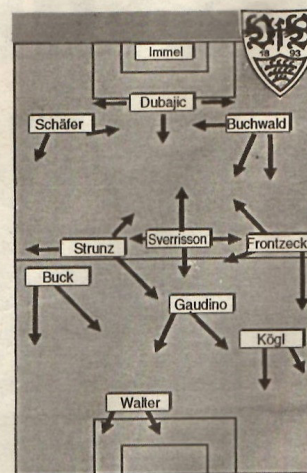
Eine Spielortentscheidung, die die UEFA wohl mit Absicht – wegen der weiten Anreise vor allem der englischen Fans – traf. Denn so werden keine Krawalle befürchtet.

Schon einmal mußte ein deutscher Meister ein Entscheidungsspiel im Meisterscup austragen.



In der auswärts schwachen Abwehr (14 von 18 Toren in der Liga kassierte Leeds auswärts) baut Trainer Wilkinson auf die Erfahrung von Dorigo, Batty, McAllister soll im Mittelfeld Regie führen. Cantona wird eine hängende Spitze spielen. Einzige Veränderung zum 4:1-Rückspielsieg: Rocastle für Sellars, soll das Mittelfeld offensiver machen.

**Leeds**  
Trainer  
Howard Wilkinson  
erwartet einen Kampf auf Messers Schneide



Nur mit einer Spitze beginnt VfB-Trainer Christoph Daum in Barcelona. Fritz Walter spielt in vorderster Front. Doch Wiggerl Kögl und Maurizio Gaudino sollen mit ihrem offensiv ausgerichtetem Spiel über die Flügel ihn unterstützen. Auf der Bank hat Daum zudem die zwei Joker Adrian Knip und André Golke

**Stuttgart**  
Christoph Daum: Der Stress der letzten Tage hat sein Nervenkostüm angegriffen

# Rutemöller: Mach et, Christoph!

## fuwo-Prominentenumfrage zum Spiel Stuttgart – Leeds

**Stefan Kuntz (Lautern):** „Stuttgart gewinnt 2:0. Mein Freund Christoph Daum hat in der letzten Woche so viel Häme einstecken müssen.“

**Günter Netzer (Ex-Nationalspieler):** „Der VfB ist in einer ähnlichen Situation wie Gladbach 1971 gegen Inter Mailand. Leeds hat Vorteile, aber Stuttgart hat Siegchancen.“

**Bernd Förster (VfB Stuttgart):** „2:1 für den VfB.“

**Uli Hoeneß (Bayern-Manager):** „3:0 für Stuttgart.“

**Wolfgang Overath (Köln):** „2:1 für Stuttgart.“

**Bernd Hölzenbein (Vizepräsident von Eintracht Frankfurt):** „Die Stuttgarter spielen um das Schicksal ihres Trainers und Managers. Stuttgart hat in Barcelona Vorteile.“

**Ottmar Hitzfeld (Trainer Borussia Dortmund):** „1:0 für Stuttgart. Leeds hat auf fremden Plätzen Probleme.“

**Eberhard Vogel (Trainer von Hannover 96):** „Der VfB gewinnt 2:1. Mir ging es gegen Bremen fast wie Daum und Hoeneß. In meiner Aufstellung hatte ich auch schon vier Ausländer, ehe ich mich beim DFB noch einmal vergewisserte.“

**Georg Schwarzenbeck (Ex-Weltmeister):** „Leeds gewinnt 2:0.“

**Willi Entenmann (Trainer des 1. FC Nürnberg, früher VfB Stuttgart):** „Ich wünsche der Mann-

schaft, daß sie es schafft. Sie hat die 2. Runde verdient.“  
**Armin Eck (HSV):** „Stuttgart kommt weiter – 2:0.“  
**Christian Wörns (Bayer Leverkusen):** „Der VfB gewinnt 2:1.“  
**Rainer Bonhof (Ex-Weltmeister, Assistent von Bundestrainer Vogts):** „Der VfB packt es, wenn er die Initiative ergreift.“  
**Helmut Schulte (Ex-Trainer Dresden):** „Ich hoffe für meinen Freund

Auch Rostocks Trainer Rutemöller drückt VfB-Trainer Daum die Daumen.  
Rutemöller: „Der Christoph wird seine Spieler gut motivieren, das ist seine Stärke“



### So sind die Regeln

Wie bei einem Cup-Finale. Sollte es nach 90 Minuten unentschieden stehen, gibt's zweimal 15 Minuten Verlängerung. Steht auch dann noch kein Sieger fest, gibt es ein Elfmeterschießen. Wichtig: Auch die gelben Karten aus dem annullierten Rückspiel in Leeds zählen: Neben Dubajic (Gelb im Hinspiel) auch Buch (in Leeds) verwarnt. Bekommen sie ein zweites Mal Gelb, wären sie in einem weiteren Cupspiel gesperrt.

### Die TV-Übertragung

Im Kölner Privatsender RTLplus, und zwar live ab 20.15 Uhr Freitagabend. Die phantastische Summe von drei Millionen Mark blättert der Sender hin, um die Übertragungsrechte zu bekommen (ähnlich viel bezahlte SAT.1 letzte Saison für das Cupspiel zwischen Bremen und Neapel). Aus dem Stadion „Nou Camp“ in Barcelona berichten und kommentieren Sportchef Burkhard Weber, Andreas Dieck und Thomas Köhn.

### Der Schiedsrichter

Für deutsche Mannschaften ein völlig Unbekanntes, weil er noch nie ein Cupspiel mit deutscher Beteiligung gepfiffen hat: der Italiener Fabio Baldas. Im UEFA-Cup-Wettbewerb der ersten Runde piff er zuletzt die Begegnung zwischen Lokomotive Plovdiv (Bulgarien) und AJ Auxerre (Frankreich/2:2). Im Mai diesen Jahres leitete er das WM-Qualifikationsspiel zwischen Rumänien und Wales, das die Rumänen 5:1 gewannen.



# Spiel in Barcelona

Eine Szene aus dem ersten Spiel: Stuttgarts Andreas Buckerzielt nach herrlichem Solo den 3:0-Endstand gegen Leeds im Neckar-Stadion



Am 20. Oktober 1971 legte Borussia Mönchengladbach im Hinspiel der 2. Runde Inter Mailand mit 7:1 vom Bökelberg. Doch ein Zwischenfall machte alles zunichte. Beim Stand von 2:1 wurde der italienische Nationalspieler und Inter-Mittelstürmer Boninsegna von einer Dose getroffen. Er ließ sich aus dem Stadion tragen, wurde später der Schauspieler bezichtigt – weil die Dose leer war!

Das Rückspiel gewann Mailand am 3. November 1971 4:2 und die UEFA entschied: Annullierung des 7:1 und zweites Heimspiel für Borussia in Berlin. Dies endete vor 80 000 Zuschauern am 1. Dezember 1971 0:0. Boninsegna brach mit einer brutalen, ungeahndeten Aktion Gladbachs Luggi Müller das Wadenbein.

Hoffentlich ist Gladbachs Schicksal kein schlechtes Omen für den VfB!



Schuß, Tor, Jubel – Fritz Walter dreht ab! Eine Szene, die die Stuttgarter Spieler Freitagabend in Barcelona möglichst oft im dritten Spiel gegen Leeds erleben wollen

Foto: WERK (3), BERGMANN, SCHLAGE, DPA, SIMON

## Soviell wird verdient

**Tickets und Werbung:** Je 40 Prozent an beide Klubs, je 10 an den spanischen Verband und den FC Barcelona als Stadionbesitzer.

**Fernsehen:** Je 30 Prozent an die Vereine, 15 Prozent an den spanischen Verband, 25 Prozent an die UEFA. RTL plus bezahlt für die Übertragung 3 Millionen Mark, der britische TV-Sender ITV 600 000 Mark. Die Zweitverwertung für Deutschland läuft über RTL. Der VfB erhält, wie Leeds, mindestens 1,08 Millionen aus dem TV-Topf.

## So reagiert Leeds

Mit gehöriger Wut im Bauch über das Entscheidungsspiel reiste Leeds United gestern nach Spanien: Voller Zorn auf die UEFA. Kapitän Strachan: „Wenn ich meine Gefühle äußere, würde ich lebenslang gesperrt.“ Mittelfeldspieler Speed: „Unser Zorn über die UEFA-Entscheidung macht uns nur noch stärker.“ Leeds rechnet nur mit etwa 400 United-Fans in Barcelona, obwohl Charterflüge für nur 300 Mark angeboten wurden.

## Der DFB-Pokal am Wochenende – und wie Sie ihn im TV sehen

### Freitag

SSV Ulm – Borussia Dortmund	16.00 Uhr
1. FC Nürnberg – FC Remscheid	20.00 Uhr
VfL Osnabrück – Borussia Mönchengladbach	20.00 Uhr

### Im Fernsehen

RTL live ab 15.55 Uhr
ARD 23.25 – 23.50 Uhr
ZDF 22.45 – 23.15 Uhr
ZDF 22.45 – 23.15 Uhr

### Samstag

Bischofswerdaer FV – Karlsruher SC	14.00 Uhr	ARD 18.00 – 19.10 Uhr
Hertha BSC Berlin (A) – VfB Leipzig	14.00 Uhr	
Sportfreunde Ricklingen – Chemnitzer FC	14.30 Uhr	
SpVgg Plattling – FC Carl Zeiss Jena	14.30 Uhr	
VfR Heilbronn – Bayer Leverkusen	15.00 Uhr	ARD 18.00 – 19.10 Uhr
FSV Salmrohr – FC Homburg	15.00 Uhr	ARD 18.00 – 19.10 Uhr
Bayer Uerdingen – Hannover 96	15.30 Uhr	ARD 18.00 – 19.10 Uhr
Eintracht Frankfurt – SV Waldhof Mannheim	15.30 Uhr	
Werder Bremen – FSV Mainz 05	15.30 Uhr	ARD 18.00 – 19.10 Uhr
MSV Duisburg – Eintracht Braunschweig	15.30 Uhr	
Fortuna Düsseldorf – Hansa Rostock	15.30 Uhr	ARD 18.00 – 19.10 Uhr
Rot-Weiß Essen – Eisenhüttenstädter FC Stahl	15.30 Uhr	

TV: SAT 1 18.00 – 18.25 Uhr von den Freitagspielen; ZDF 22.15 Uhr – 23.35 Uhr

### Sonntag

SV Meppen – Hertha BSC Berlin	15.00 Uhr	ARD 18.10 – 18.40 Uhr
-------------------------------	-----------	-----------------------

**Auslosung der 4. Hauptrunde**  
Samstag, ARD, 18.10 – 19.10 Uhr

Alles über die 3. Hauptrunde im DFB-Pokal auf den Seiten 10/11

## Was machen die Bundesliga-Klubs, die im Pokal schon ausgeschieden sind?

**VfB Stuttgart:** Freitag, 20.15 Uhr, in Barcelona Entscheidungsspiel gegen Leeds United um den Einzug in die 2. Runde des Europacups der Meister.

**FC Bayern München:** Samstag beim Zweitligisten VfB Oldenburg.

**1. FC Kaiserslautern:** Samstag/Sonntag frei. Trainer Zobel: „Bis Freitag wird dafür zweimal täglich trainiert.“

**Dynamo Dresden:** Freitag, 18 Uhr, beim NOFV-Süd-Oberligisten Wismut Aue.

**1. FC Saarbrücken:** Sonntag frei. Trainer Neururer: „Bis Samstag geb' ich im Training richtig Vollgas!“

**Wattenscheid 09:** Sonntag, 11 Uhr, beim Zweitligisten Wuppertaler SV.

**FC Schalke 04:** Sonntag, 11 Uhr, beim Zweitligisten FC Remscheid.

**Hamburger SV:** Samstag beim TV Langensheim im Harz.

**VfL Bochum:** Kein Freundschaftsspiel geplant.

**1. FC Köln:** Samstag, 15 Uhr, beim SC Brühl.

## Bundesliga-Trainer: Lob für neue Rückpaß-Regel

**Berlin** – Die 18 Bundesliga-Trainer sind sich einig: Die neue Rückpaß-Regel macht das Spiel schneller. Drei Monate ist sie jetzt alt – die harte Kritik ist breiter Zustimmung gewichen.

Karlsruhes Trainer Schäfer: „Der Offensiv-Fußball ist der Gewinner. Statt Rückpaß-Organen gibt es jetzt viel mehr Torsituationen.“ Bochums Coach Osieck: „Auf den Torwart kommen jetzt verstärkt Feldspieler-Funktionen zu. Er muß mehr mitdenken.“

Ganz zufrieden sind die Trainer trotzdem nicht. Wattenscheids

Trainer Bongartz: „Das Spiel ist zwar schneller geworden, es wird aber auch qualitativ schlechter gespielt. Der Ball wird immer häufiger von der Abwehr weggebolzt.“

Deswegen will Kölns Trainer Berger die Regel ändern: „Bei Zeitschinderei soll sie so bleiben, doch aus bedrängten Situationen müßte der Rückpaß zum Torwart wieder erlaubt sein.“

Dresdens Trainer Klaus Sammer ist sehr zufrieden: „Die Neuerung macht das Spiel schneller und attraktiver.“

## Wagenhaus-Sperre: Jetzt nur noch acht Spieltage

**Dresden** – Erst im Punktspiel gegen Schalke am 27. November darf Dresden seinen Manndecker Andreas Wagenhaus wieder einsetzen. Das DFB-Sportgericht brummt dem 28-jährigen acht Spiele Sperre wegen „Tätlichkeit“ auf. Im Pokalspiel gegen Leipzig am 12. September hatte Schiedsrichter Merk Wagenhaus vom Platz gestellt, weil der den

Leipziger Kracht angespuckt haben soll. Der DFB verhängte im schriftlichen Verfahren zehn Spiele Sperre, Dresden erhob Einspruch. Obwohl das Sportgericht auch in der Verhandlung dem Schiedsrichter-Bericht Glauben schenkte, wurde die Sperre von zehn auf acht Spiele herabgesetzt. Wagenhaus: „Kracht lügt. Ich habe nicht gespuckt.“

## 2. Liga gestern Abend

**Hannover 96 – MSV Duisburg 2:1 (1:0)**

**Hannover:** Sievers 3 – Rajkovic 2 – Klütz 3, Sundermann 3 – Sirocks 4, Krotzschmar 4, Daschner 4, Blicci 3 (46. Schönberg 4), Groth 3 – Djeimas 4, Heisig 2 (67. Jursch). **Trainer:** Vogel.

**Duisburg:** Rollmann 2 – Struckmann 3 (46. Notherhoff 3) – Nijhuis 3, Gleich 4 (46. Sailer 3) – Westerbeek/V. 3, Steininger 3, Tarnat 4, Böger 4, Minkwitz/V. 3 – Schmidt 3, Preetz 3. **Trainer:** Reinders.

**Schiedsrichter:** Stenzel (Forst) 4

**Zuschauer:** 7700

**Tore:** 1:0 Heisig (9.), 1:1 Notherhoff (60.), 2:1 Daschner (82.)

**Gelb-Rote Karten:** keine  
**Rote Karten:** keine  
**Spielwertung:** 2

1. SC Freiburg	17	38:15	27:7
2. Fortuna Köln	17	19:6	23:11
3. MSV Duisburg (A)	17	26:15	23:11
4. H. Rostock (A)	17	24:12	22:12
5. Waldhof Mannheim	17	23:21	21:13
6. Mainz 05	17	25:19	20:14
7. VfB Leipzig	17	23:17	20:14
8. SV Meppen	17	12:14	19:15
9. VfL Osnabrück	17	24:20	18:16
10. Carl Zeiss Jena	17	24:21	18:16
11. FC Homburg	17	26:24	18:16
12. Hannover 96 (P)	17	27:28	17:17
13. VfL Wolfsburg (N)	17	26:28	16:18
14. Chemnitzer FC	17	16:16	16:18
15. VfB Oldenburg	17	25:30	16:18
16. Wuppertaler SV (N)	17	20:17	15:19
17. FC St. Pauli	17	20:22	15:19
18. FC Remscheid	17	17:29	14:20
19. Hertha BSC	17	21:28	13:21
20. Stuttg. Kick (A)	17	17:23	13:21
21. E. Braunschweig	17	22:33	12:22
22. Unterhaching (N)	17	20:31	11:23
23. Darmstadt 98	17	17:31	11:23
24. F. Düsseldorf (A)	17	14:26	10:24

Platz 1 – 3 – Aufsteiger in die Erste Liga. Platz 18 – 24 – Absteiger in die Oberliga.  
**Die nächsten Spiele/18. Spieltag (16. – 18. 10.):** Wuppertal – Freiburg (Fr., 19.30 Uhr), Leipzig – Wolfsburg, Homburg – Mainz (beide Fr., 20 Uhr), Meppen – Duisburg (Sa., 15 Uhr), Rostock – Osnabrück, Unterhaching – Oldenburg, Köln – Stuttgart, Braunschweig – Chemnitz, Darmstadt – Remscheid, Hertha BSC – Jena (alle Sa., 15.30 Uhr), St. Pauli – Mannheim, Düsseldorf – Hannover (beide So., 15 Uhr).



## MEINUNGEN

JOACHIM DROLL

### Ich habe Mitleid mit Daum



Ich habe gestern mit Stuttgart-Trainer Christoph Daum in Barcelona telefoniert. Wollte mich nach dem Befinden und der Stimmung in der Mannschaft erkundigen. Ich habe von ihm nichts erfahren. Und doch eine ganze Menge.

Aus Daum sprudelte es nur so hervor. „Ich äußere mich zu nichts. Ich bin's jetzt leid. Langsam gehen die Attacken unter die Gürtellinie. Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Ich bin doch nicht der Idiot, der für alles den Kopf hinhalten muß. Alle fallen über mich her. Hier geht's bald um die Würde eines Menschen.“

Ein Trainer, der immer als Kämpfer galt, als Stehmannchen, einer aus der neuen selbstbewußten Generation – dieser Trainer Daum zeigt Wirkung. Das Nervenkitzel vom Trommelfeuer der Kritik kaputt. Und das ausgerechnet vor dem wichtigsten Spiel seiner Karriere.

Ich habe Verständnis für Daum, Mitleid mit ihm. Und nie zuvor paßte der Satz so gut: Morgen muß eine ganze Mannschaft für ihren Trainer spielen!

JÜRGEN EILERS

### Ist Wiesel denn ein Wunder?



Wird das deutsche Schiedsrichter-Wesen an Hans-Günter Wiesel gemessen?

Fast müßte man das glauben. So viel ist in den letzten Wochen über diesen zur Zeit noch gesperrten Schiedsrichter aus dem Niedersächsischen geschrieben worden.

Wir haben mal in die fuwo-Statistik geschaut. Dort steht für die letzte Saison: Schiri Wiesel leitete insgesamt elf Spiele, bekam eine Durchschnittsnote von 3,09, also knapp unter der Rubrik „gutes Bundesliga-Niveau“. Mit dieser Benotung lag Wiesel am Ende des ersten Drittels der Schiedsrichter-Tabelle. Mittelmaß bis gut.

Herr Wiesel hat auch keine Wunderpeife!

## EIN VORSCHLAG

„Ich hoffe nur, daß der VfB Stuttgart ein Einsehen hat und die Einnahme des dritten Spiels einem sozialen Zweck zur Verfügung stellt.“

Bundestrainer Berti Vogts über die Entscheidung der UEFA, den Deutschen Meister nicht aus dem Europacup auszuschließen



### Spruch des Tages

Man braucht nun Torleute, die auch Fußball spielen können – nicht nur mit den Händen

Trainer Erich Ribbeck (Bayern München) zur neuen Rückpaß-Regel

# Länderspiel Deutschland – Mexiko (14. 10. in Dresden)



Unsere Elf gegen Mexiko

Von KLAUS FEUERHERM  
Dresden – Erstmals nach der deutschen Wiedervereinigung spielt die deutsche Fußball-Nationalmannschaft nächsten Mittwoch in den neuen Bundesländern. Für das Spiel zwischen Weltmeister Deutschland und Mexiko in Dresden nominierte Bundestrainer Berti Vogts diese Woche 22 Spieler, darunter fünf, die im Nordost-Teil Deutschlands geboren wurden: Doll, Kirsten, Scholz, Thom und Kruse.

Mit Scholz, Kirsten (beide Leverkusener) sowie Weber und Kruse (beide Frankfurt) sind vier Spieler aufgeboden, die noch kein Länderspiel gemacht haben. Kirsten gehörte allerdings schon mehrmals zum Aufgebot, wurde aber noch nie eingesetzt. Weber, Kruse und Scholz sind absolute Neulinge.

Im Vergleich zum Aufgebot ge-

gen Dänemark (2:1) im September fehlt nur der Stuttgarter Strunz. Weiter nicht dabei: Sammer (Mailand/allerdings ohnehin krank) und Möller (Turin). Erstmals wieder im Aufgebot die Langzeitverletzten Kapitän Matthäus und Häbeler.

**Wer könnte eingewechselt werden?**  
Helmer, Reuter, Weber, Scholz; Kirsten, Klinsmann.

**Wer ist nur Zuschauer?**  
Illgner, Frontzeck, Wörns, Kruse.



# Herr Vogts, welchen Sinn hat ein Spiel gegen Mexiko?

## fuwo-Interview (Teil 1) mit dem Bundestrainer

Von KLAUS FEUERHERM  
**fuwo** Mal ehrlich Herr Vogts, Sie haben fünf Spieler, die aus den neuen Bundesländern stammen, zum Spiel nach Dresden eingeladen – ein Geschenk an den Osten? Berti Vogts (45/Bundestrainer): Ich mache niemals Geschenke. Ich nominieren nach Leistung. Thom spielt deshalb in jedem Fall, Kirsten hat sich seine Chance in der Bundesliga verdient, Scholz und Kruse gefielen mir im Lehrgang in Duisburg.

**fuwo** Noch mal nachgefragt: Sie haben ja mit Scholz und Kirsten zwei Dresdner Lokalmatadoren geholt ...

Vogts: Blödsinn. Ich habe Briefe aus dem Osten bekommen. Wenn wir dort spielen, dann soll ich auch die besten Spieler einsetzen. Das mache ich doch. Das ist immer eine Leistungsfrage. Deshalb: Wenn wir im November in Nürnberg spielen, dann hole ich auch nicht Dieter Eckstein und Dirk Fengler ...

**fuwo** Unsere Nationalspieler in Italien klagten über Verletzungen, haben Sie mit ihnen gesprochen?

Vogts: Häbeler hat mir nach dem Cagliari-Spiel versichert, daß er o.k. ist und spielen kann. Kohler hat seine Hüftprellung auch überwunden, und auch die leichte Zerrung von Riedle ist nicht so schlimm. Daß er Sonntag fehlte, war mehr eine Vorsichtsmaßnahme.

**fuwo** Sie haben Einsätze in der Nationalelf von positiven Schlagzeilen abhängig gemacht. Möller hat sie geliefert. Warum ignorieren Sie ihn dann?

Vogts: Also, in Sachen Andreas will ich mal Klartext reden: Der hat eine schlechte Junioren-WM '87 gespielt, dann eine ebenso schlechte WM '90 in Italien, jetzt eine schlechte EM. Heute muß ich wirklich sagen, wir haben einen Fehler gemacht: Als er vor der EM in Malente ankam, hätten wir ihn sofort nach Hause schicken müssen! Das war unser Fehler, da waren wir zu gut. Ich habe noch zu Bonhof und Dörner gesagt, komm, wir kriegen den hin. Man denkt immer an das Positive. Aber irgendwann ist Schluß. Zu diesem Zeitpunkt hatte der schon sechs Wochen nicht mehr richtig trai-

niert. Soll er jetzt glücklich in Turin werden. Wenn wir ihn schon in Malente nach Hause geschickt hätten, hätten wir für andere wichtige Zeichen gesetzt. ... Mal ehrlich: Wenn er glaubt, der kann sich hinter Juventus und dem Geld verstecken und die Nationalelf hinten anstellen, dann ist er bei mir falsch. Dies lasse ich nicht zu. Da stelle ich mich vor die deutsche Nationalelf.

**fuwo** Matthias Sammer ist doch eigentlich ein ganz anderer Cha-

rakter. Er hat ja ordentlich gespielt, wenn er eingesetzt wurde. Zumindest hatte die Mannschaft dann Erfolg. Das ist ja nachweisbar ...

Vogts: Ja, die Mannschaft hat Erfolg gehabt, aber er hat nicht so gut gespielt. Und es war nicht der Matthias Sammer, den man vom VfB kennt. Auch im EM-Spiel gegen Schweden, da war er unheimlich temperamentlos. Wenn ein Schwede auch nur einen Meter hinter seinem Rücken war, dann

ist er gar nicht mehr nachgegangen. Ich werde für Matthias Sammer keinen Isländer, wie das die Stuttgarter getan haben, einbauen, der alle seine Defensivaufgaben übernimmt, ich werde für ihn auch keinen Abwehrspieler vor den beiden Manndeckern installieren.

**fuwo** Mit Weber, Kruse, Scholz, Kirsten haben Sie vier Neulinge dabei. Warum?

Vogts: Scholz ist eine Alternative für die linke Seite. Kirstens Bessenheit und Elan gefallen mir. Wie Kruse leidenschaftlich Chancen erarbeitet, ist toll, vor allem mit welcher Aggressivität. Und wie Weber den schnellen Stuttgarter Buck Sonntag abgemeldet hat, zeigt, daß auch er eine Alternative für Andy Brehme sein könnte.

**fuwo** Welchen Sinn hat überhaupt ein Spiel gegen Mexiko?

Vogts: Fußball wird nicht nur in Europa oder Südamerika gespielt. Bei der WM können wir auch auf Afrikaner, Asiaten oder Amerikaner treffen. Insofern freue ich mich auf die Mittelamerikaner, die immerhin von dem Argentinier Luis Cesar Menotti betreut werden und vor ihrer Haustür bei der WM '94 in den USA sein wollen. Sie spielen hart, aus einer verstärkten Abwehr, über die Außenpositionen. Meine Spieler müssen dieses andere System kennenlernen.

**fuwo** Dieses Spiel gilt als Rudi Völlers Abschiedsspiel aus der Nationalelf. Endgültig?

Vogts: Kurzfristig ja. Aber wenn wir in zwei Jahren Probleme haben sollten und Völlner fit ist, würde ich ihn auch als Joker mit nach Amerika nehmen. Wie Brehme. Wie lange Rudi in Dresden spielen will, das werde ich ihm überlassen.

**fuwo** Wie beurteilen Sie den Leistungsstand Ihrer Mannschaft?

Vogts: Bis zur WM muß sie sich noch um 30 Prozent steigern, wenn sie den Titel erfolgreich verteidigen will.

## In der Montag-fuwo

Was Vogts alles zur Fußball-Einheit sagt – manchmal ist er zornig/Teil 2 des Interviews mit dem Bundestrainer

## Die bisherigen Begegnungen mit Mexiko

### DDR-Länderspiele in Dresden

14. 6. 1953 – Bulgarien	0:0
1. 5. 1959 – Ungarn	0:1
14. 10. 1962 – Rumänien	3:2
16. 4. 1969 – Wales	2:1
11. 11. 1970 – Holland	1:0
7. 10. 1972 – Finnland	5:0
27. 3. 1974 – CSSR	1:0
17. 11. 1976 – Türkei	1:1
23. 2. 1983 – Griechenland	2:1
22. 3. 1989 – Finnland	1:1

### Deutsche Länderspiele in Dresden

9. 10. 1911 – Österreich	1:2
5. 5. 1921 – Österreich	3:3
12. 8. 1923 – Finnland	1:2
28. 9. 1930 – Ungarn	5:3
26. 5. 1935 – Tschechoslowakei	2:1
16. 11. 1941 – Dänemark	1:1

## Wer durfte wie lange bei Berti Vogts spielen?

	Einsätze	Minuten
Bodo Illgner (1. FC Köln)	17	1 530
Guido Buchwald (Stuttgart)	17	1 530
Andreas Brehme (Inter)	17	1 454
Jürgen Kohler (Juventus Turin)	16	1 402
Thomas Häbeler (AS Rom)	17	1 333
Jürgen Klinsmann (Monaco)	17	1 279
Stefan Reuter (Dortmund)	15	1 240
Karlheinz Riedle (Lazio Rom)	16	1 185
Rudi Völlner (AS Rom)	15	1 167
Manfred Binz (Frankfurt)	14	1 163
Lothar Matthäus (Inter)	12	997
Stefan Effenberg (Florenz)	12	889
Thomas Helmer (München)	11	862
Andreas Möller (Frankfurt)	12	846
Thomas Doll (Lazio Rom)	14	840
Matthias Sammer (Stuttgart)	11	782
Thomas Berthold (AS Rom)	7	630
Andreas Köpke (Nürnberg)	3	270
Michael Frontzeck (Stuttgart)	3	270
Christian Wörns (Leverkusen)	3	225
Andreas Thom (Leverkusen)	5	200
Thomas Strunz (Stuttgart)	3	183
Uwe Bein (Frankfurt)	4	179
Raimond Amann (München)	1	90
Dietmar Beiersdorfer (HSV)	1	90
Knut Reinhardt (Leverkusen)	3	75
Michael Schulz (Dortmund)	2	61
Olaf Thon (München)	1	18

Als Vereinsname ist der angegeben, für den der Spieler zuletzt in der Nationalmannschaft spielte.

## DDR

16. 8. 1971 Guadalajara	1:0
18. 9. 1971 Leipzig	1:1
11. 8. 1984 Berlin	1:1
15. 2. 1986 San Jose	1:2
<b>1 Sieg</b>	
<b>2 Remis</b>	
<b>1 Niederlage</b>	

## Deutschland

22. 12. 1968 Mexiko-City	0:0
8. 9. 1971 Hannover	5:0
14. 6. 1977 Mexiko-City	2:2
6. 6. 1978 Cordoba	6:0
15. 8. 1985 Mexiko-City	0:2
21. 6. 1986 Monterrey	0:0
11-m-Schießen 4:1	
<b>3 Siege</b>	
<b>2 Remis</b>	
<b>1 Niederlage</b>	

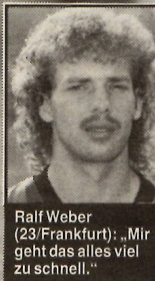




Ulf Kirsten (27/Leverkusen): Feiert der Ex-Dresdner in seiner Heimat seine Länderspielpremiere?

Für den Ex-Dresdner Heiko Scholz (26) geht ein Traum in Erfüllung: „Einmal zur deutschen Nationalmannschaft zu gehören ...“

Axel Kruse (25/Eintracht Frankfurt). Der Stürmer: „Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Ich kämpfe weiter“



Ralf Weber (23/Frankfurt): „Mir geht das alles viel zu schnell.“

FOTO: WERK (3) STEPHAN FAWELCZYK

## TV-Programm

### Donnerstag, 8. Oktober

6.15 und 7.15 SAT.1 früh dran  
12.00 – 13.30 Eurosport WM-Qualifikation 1994  
19.00 – 19.20 SAT.1 dran – Neues aus der Bundesliga  
21.30 – 23.30 Sportkanal Fußball aus Brasilien

### Freitag, 9. Oktober

6.15 und 7.15 SAT.1 früh dran  
15.55 – 18.00 RTL DFB-Pokal live: SSV Ulm – Borussia Dortmund  
20.15 RTL live: Stuttgart – Leeds  
19.00 – 19.20 SAT.1 Neues aus der Bundesliga  
22.45 – 23.15 ZDF Sportreportage DFB-Pokal: Osnabrück – Gladbach, Nürnberg – Remscheid  
23.35 – 23.50 ARD Sportschau DFB-Pokal: Ulm – Dortmund

### Samstag, 10. Oktober

18.00 – 19.10 ARD Sportschau DFB-Pokal: Uerdingen – Hannover, Salmrohr – Homburg, Bremen – Mainz, Bischofswerda – Karlsruhe, Heilbronn gegen Leverkusen, Düsseldorf gegen Rostock  
18.00 – 18.25 SAT.1 ran DFB-Pokal: Die Freitag-Spiele: Ulm – Dortmund, Osnabrück gegen Gladbach, Nürnberg gegen Remscheid  
19.50 – 22.00 Sportkanal Fußball live aus Brasilien: FC Santos – SE Palmeiras  
22.15 – 23.35 ZDF Sportstudio DFB-Pokal: Duisburg gegen Braunschweig, Frankfurt gegen Mannheim, Essen gegen Eisenhüttenstadt

### Sonntag, 11. Oktober

5.30 – 6.50 SAT.1 ran (Wdhlg.)  
16.00 – 18.15 ZDF Sport extra DFB-Pokal  
18.10 – 18.40 ARD Sportschau DFB-Pokal: Meppen – Hertha BSC und Auslosung, 4. Runde  
18.30 – 19.20 SAT.1 ranissimo Fußball aus England und Italien. Vorschau Länderspiel Deutschland – Mexiko  
21.00 – 22.00 Sportkanal Fußball aus Holland

## Clenbuterol-Verfahren gegen Daum eingestellt

Stuttgart – Keine Strafe für Christoph Daum im „Clenbuterol-Fall“. Der 38jährige Trainer des VfB Stuttgart: „Der DFB hat mir schriftlich mitgeteilt, daß das Verfahren eingestellt ist.“ Bei der Ermittlung ging es um Daums Erklärung, das Dopingmittel Clenbuterol werde beim VfB verwendet, um den Genesungsprozeß verletzter Spieler zu beschleunigen. In einem Interview des Fernsehsenders SAT.1 berichtete Daum, der DFB-Kontrollausschuß habe vor allem so entschieden, weil er diese Äußerung in dieser Form nie abgegeben habe. Auch für die mit Fußtritt beschädigte Werbebande beim Spiel gegen Bayer in Uerdingen rechnet der VfB-Trainer nicht mit einer Bestrafung.

## Gegen Türkei: Rostocks Hoffmann im Junioren-Tor

Frankfurt – Trainer Hannes Löh hat für das U-21-Länderspiel gegen die Türkei (Dienstag, 19.30 Uhr) in Unterhaching 18 Spieler nominiert. Am Montag zieht der DFB-Trainer seine Auswahlspieler in der Sportschule Grünberg zusammen. Das Aufgebot fürs Länderspiel: Tor: Hoffmann (Rostock), Klos (Dortmund). Abwehr: Baschetti (Osnabrück), Babel (HSV), Fellhauer (Mannheim), Happe (Leverkusen), Keuler (Köln), Münch (Bayern), Schneider (Stuttgart). Mittelfeld: Haber (Lautern), Kramny (Nürnberg), Lotner (Fortuna Köln), Unger (Bremen), Weiser (FC Köln), Wolf (Frankfurt). Angriff: Herrlich, Rydiewicz (beide Leverkusen), Wück (Nürnberg).

# 9 Fragen und Antworten rund um das Länderspiel

Von KLAUS FEUERHERM

### ● Wie ist das mit der Sicherheit? Muß man Angst haben, Mittwochabend ins Stadion zu gehen?

Nein. Stadt und DFB arbeiten seit Wochen in Sicherheitsfragen zusammen. DFB-Pressesprecher Wolfgang Niersbach und Dynamo-Manager Reinhard Häfner: „Es werden genug Sicherheitskräfte für Ordnung sorgen.“ Einsatzzahlen werden nicht genannt. Am Tag der Einheit testete die Polizei beim Bundesligaspiel Dresden – Bremen ihre Sicherheitsmaßnahmen. Trotz einer Ansammlung von Rechtsradikalen in Dresden: Keine Probleme.

### ● Wie war das damals mit dem Spielabbruch beim Europapokal-Spiel Dynamo Dresden – Roter Stern Belgrad?

Im Frühjahr 1990 überraschten Hooligans aus ganz Deutschland mit ihrem Aufmarsch die nur 1 500 verunsicherten und nicht geschulten Polizisten aus Dresden. Folge: Abbruch in der 78. Minute beim Stand von 2:1 für Belgrad. Der spanische Schiedsrichter konnte nach Wasserwerfer-Einsatz im Innenraum keine Verantwortung mehr für einen ordnungsgemäßen Ablauf übernehmen. Dresden wur-

de für den Cup zwei Jahre gesperrt.

### ● Warum fiel eigentlich im November 1990 das geplante Fußballfest mit dem letzten DDR-Länderspiel gegen Weltmeister Deutschland in Leipzig aus?

Im Vorfeld dieses Spiels kam es bei der DDR-Oberligabegegnung (höchste Spielklasse damals) des FC Sachsen gegen den FC Berlin zu Randalen. Nach dem Spiel wurde der Berliner Fußballfan Mike Polley von einem Polizisten erschossen. Gleichzeitig war es beim EM-Qualifikationsspiel der Deutschen in Luxemburg zu schlimmen Randalen gekommen. Daraufhin wurde das Spiel aus Sicherheitsgründen abgesagt.

### ● Wieso findet das Mexiko-Spiel gerade in Dresden statt?

Vogts hatte den ersten Auftritt des Weltmeisters in den neuen Bundesländern eigentlich vor der EM in Schweden in Rostock vorgesehen. Es kam nicht dazu. Vogts blieb hartnäckig, drängte den DFB weiter. Als das Völler-Abschiedsspiel anstand, Rostock inzwischen in die 2. Liga abgestiegen war, kam nur die Bundesligastadt Dresden in Frage. Der Gegner Mexiko wurde nach 15 Anfragen in aller Welt

gefunden. Das Problem war, nächsten Mittwoch sind WM-Qualifikationen, viele Mannschaften also nicht frei.

### ● Was wird aus den Einnahmen dieses Länderspiels?

DFB und die Stadt Dresden haben vereinbart, daß der Überschuß aus den Einnahmen in den Stadionausbau investiert werden.

### ● Wer ist der berühmteste Dresdner Fußballer aller Zeiten?

Richard Hofmann (König Richard/geb. am 8.2.1906) stammte aus Meerane, spielte bei Meerane 07 und beim Dresdner SC. Er war viermal Kapitän der Nationalelf, schoß in 25 Länderspielen 24 Tore (!). Hofmann, dessen Sohn Bernd für Dynamo spielte, starb 1983 in Freital bei Dresden.

### ● Was ist eigentlich aus Helmut Schön, dem ehemaligen Bundestrainer, geworden, der aus Dresden stammt?

Helmut Schön (77) spielte einst bei Dresdensia, dem Dresdner SC, SG Dresden-Friedrichstadt sowie beim FC St. Pauli. 16 Länderspiele. 1950 verließ er die DDR, um in Köln das Sportexamen zu machen. Er war als Trainer mit Deutschland (139 Spiele) 1972 Europameister, 1974 Weltmeister. Als schwerkran-

ker Pensionär lebt er zusammen mit seiner Frau Annelies in Wiesbaden.

### ● Wo kann man die deutschen Spieler treffen?

Die Spieler reisen am Sonntag bis 14 Uhr im Solar-Hotel in Freital (bei Dresden) an. Um 17 Uhr ist im Harbig-Stadion ein Trainingsspiel gegen die Juniorenmannschaft von Dynamo geplant. Zuschauer willkommen. Danach ist die Mannschaft im Stadion in einem Zelt Gast beim TV-Sender SAT.1, der seine Sonntagabendssendung „ranissimo“ live aus Dresden sendet. Für die Spieler ist abends Freizeit für einen Stadtbummel. Abendsessen im Dresdner Hof. Bis zum Mittwoch trainiert die Mannschaft noch dreimal in Freital, zweimal im Harbig-Stadion.

### ● Gibt es noch Eintrittskarten?

Ja. Bis gestern wurden 15 000 Karten in Dresden verkauft, in Frankfurt beim DFB 4 000. Es gibt noch 3 000 Sitzplatz- und 9 000 Stehplatzkarten bei Dynamo (heute von 12 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 16 Uhr) oder in der Stadt an den bekannten Vorverkaufsstellen wie bei Moden-Helfer (Tel. 436884) bzw. im Dynamo-Shop.



## Die Fußball-Börse

### ● Perfekt

**Thomas Doll** (26/Mittelfeld/Lazio Rom) verlängert bis Saisonende 1997. Gehalt: 4,45 Millionen Mark. **Egon Cordes** (48/Trainer/zuletzt Hamburger SV) erhält nach Entlassung noch Abfindung (rund 400 000 Mark/hatte Vertrag bis Juni 1993.)

**Jürgen Gelsdorf** (39/Trainer/Gladbach), erhielt Rückendeckung vom Präsidium, bleibt Trainer.

**Wolf-Günter Wiesel** (44/Schiedsrichter/Ottbergen) nach Entscheidung des Sportgerichtes des Norddeutschen Fußball-Verbandes wieder auf Bundesligaliste. Wiesel vorher nicht auf DFB-Schiedsrichterliste, weil er einem Test aus beruflichen Gründen ferngeblieben war.

**Hannes Linßen** (Co-Trainer/1. FC Köln) erhielt Abmahnung. Trug nicht Kleidung mit Trikotwerbung von Sponsor „Citibank“.

### ● Geplant

**Egidius Braun** (67/Schatzmeister/DFB) Nachfolger des verstorbenen **Hermann Neuburger**, neuer DFB-Präsident. Entscheidung auf DFB-Bundestag in Berlin (24. Oktober). Künftig zwei Vizepräsidenten und sechs statt fünf Präsidiumsmitglieder.

**Ottmar Hitzfeld** (43/Trainer/Dortmund) wahrscheinlich mit Vertragsverlängerung (läuft bis Juni 1993). Trainer-Forderung: Leistungsträger halten, Ausnahme-spieler holen.

### ● Spekulation

**Andreas Thom** (27/Stürmer/Leverkusen) eventuell ab Juli 1993 zu Lazio Rom. Angebot: Vier-Jahres-Vertrag mit 1,5 Millionen Mark Jahresgehalt.

**Thomas Berthold** (28/Verteidiger/München) soll ausgemustert werden, will aber seinen Vertrag bis Juni 1995 erfüllen.

**Werner Fuchs** (43/Trainer/Braunschweig) muß mit Entlassung rechnen. Grund: Abstiegsplatz 21. Präsident Tenzer: „In der Situation muß man auch über die Trainerfrage nachdenken.“

### Ausland

#### ● Perfekt

**Martin Vazquez** (Spanien/27/Mittelfeld/Marseille) mit Drei-Jahres-Vertrag zu Real Madrid. Ablösumme: 8,5 Millionen Mark.

#### ● Geplant

**Robert Prosinecki** (Jugoslawien/23/Mittelfeld/Real Madrid) wechselt eventuell nach Frankreich.

#### ● Rot-Sperren

**Andreas Wagenhaus** (27/Verteidiger/Dynamo Dresden) wegen Tätlichkeit (12. September) 8 Spiele gesperrt.

**Michael Köpper** (25/Verteidiger/Braunschweig) wegen Tätlichkeit (25. August) 10 Spiele gesperrt.

Zusammengestellt von  
VOLKER ZEITLER

## 41. Spielwoche

Elferwette: Unser Tip				
1	Werder Bremen - Mainz 05	X	0	2
2	Bayer Uerdingen - Hannover 96	X	0	2
3	MSV Duisburg - Eintracht Braunschweig	X	0	2
4	SV Meppen - Hertha BSC	X	0	2
5	FV Bischofswerda - Karlsruher SC	1	0	X
6	VfR Heilbronn - Bayer Leverkusen	1	0	X
7	FSV Salmrohr - FC Homburg	X	0	2
8	Hertha BSC/Amateure - VfB Leipzig	1	0	X
9	SpV. Ricklingen - Chemnitz FC	1	0	X
10	SpVgg Plattling - Carl Zeiss Jena	1	0	X
11	Rot-Weiß Essen - Eisenhüttenst. FC Stahl	X	0	2

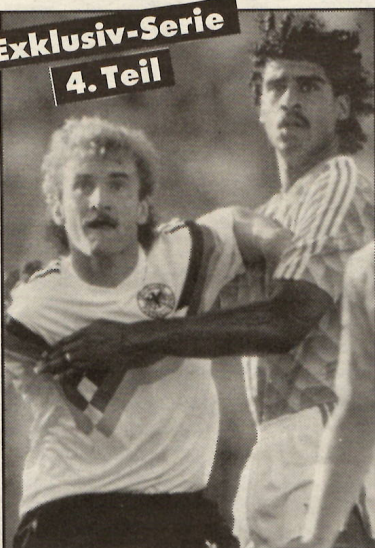
Alle Spiele = DFB-Pokal (bei Unentschieden Verlängerung von 2x15 Minuten)

## Ruuuudis letztes Spiel für Deutschland – am 14. Oktober

Rudi Völler schreibt zu seinem Abschied aus der Nationalelf in fuwo

# Mein Leben mit

### Exklusiv-Serie 4. Teil



Harter Zweikampf: Völler will Rijkaard wegdrücken, der reißt ihn dafür am Trikot



Völler und Rijkaard werden vom Platz gestellt. Beim Verlassen des Rasens spuckt der Holländer den Deutschen zum zweiten Mal an



Damit fing es an: Rijkaard zupfte Völler an den Haaren. Finstere Mienen nach dem doppelten Platzverweis

# Mein größter Sieg, der Ärger mit Rijkaard und warum eine Regel geändert werden sollte

Von RUDI VÖLLER

Irgendwo stand mal über mich in der Zeitung, ich sei ein Pechvogel gewesen. Okay, von Verletzungen bin ich nicht verschont geblieben. Das kann ich wahrlich nicht sagen.

Seit 1977, als ich zweimal am Meniskus operiert wurde, bis zu meinem Armbruch bei der EM sind es wohl an die 20 Verletzungen, die ich hatte. Aber ehrlich, als Pechvogel fühle ich mich trotzdem nicht.

Weil ich mich schon zu Beginn meiner Profi-Karriere mit dem Problem Verletzungen auseinandergesetzt hatte. Ich wußte, daß die einfach zum Beruf dazugehörten. Und wenn du dir dessen bewußt bist, dann siehst du das ganz anders als Außenstehende.

Mann, ich hatte doch nie einen Beinbruch oder einen Kreuzbandriß. Ich kenne genügend junge Karrieren, die durch frühzeitige, wirklich schwere Verletzungen gleich beendet waren. Solch ein Pech hatte ich doch nicht.

Allerdings erwischte es mich ausgerechnet immer vor oder bei großen Turnieren. Das war schon verflöht.

Am meisten ärgerte ich mich 1986. Ehrlich, das war schon meine Weltmeisterschaft geworden. Ich war doch damals bei Werder unheimlich gut drauf. Daran können sich bestimmt noch viele erinnern.

Aber es erwischte mich im Februar 1986. Ich mußte mich einer Leistenoperation unterziehen. Danach bin ich einfach nicht mehr richtig in Form gekommen. Das war schlimm, da habe ich wirklich ein Tief durchgemacht.

Nicht viel anders war es zwei Jahre später bei der Europameisterschaft. Ich hatte mir so viel vorgenommen. Wie die gesamte

Mannschaft. Zu Hause in Deutschland Europameister, das wär's doch auch gewesen.

Aber wieder diese verfluchten Verletzungen. Erst die blöde Operation 1987 wegen eines mobilen Blutergusses im Rücken, dann noch '88 kurz vor der EM eine schwere Oberschenkelzerrung. Bei den zwei Toren gegen Spanien hat dann zwar jeder gesehen, daß ich weiter guten Fußball spielen kann. Aber in Höchstform war ich auch da nicht.

Irgendwie standen WM oder EM nie unter einem guten Stern für mich. Und überhaupt. Warum klappte es ausgerechnet bei mir so lange nicht mit einem Titel?!

Als Werder 1988 Deutscher Meister wurde, war ich schon in Rom. Und auch in der Nationalelf mußte ich zappeln.

Aber dann kam ja die WM 1990. Logisch, der Sieg in Italien war mein größter sportlicher Hit. Und die Ergebnisse, das Gefühl damals, das kann mir keiner mehr nehmen.

Ich will nicht sagen, daß es die schönste Stunde in meinem Leben



WM '90: Der größte Augenblick in der sportlichen Laufbahn des Rudi Völler. Unser Mittelstürmer reckt die WM-Trophäe nach dem 1:0 über Argentinien in die Luft, schreit seine Freude hinaus

war. Da gibt es ganz andere Dinge. Ich hab' drei Kinder. So was ist einfach nicht zu übertreffen, wenn du Vater wirst. Und ich will das auch gar nicht vergleichen mit dem WM-Sieg. Weil das ganz was anderes ist. Da schwebst du auf Wolke sieben und weißt nicht mehr, wo unten oder oben ist.

Mein Gott, aber auch in Italien hätte mich ja beinahe das Pech überholt. Erst dieses unsägliche Ding mit Frank Rijkaard im Achtelfinale. Klar, das war eine Sauerei von ihm, mich anzuspucken. Aber der Schiedsrichter Loustau aus Argentinien hatte doch genauso eine schlappe Stunde.

Mich mit Rijkaard vom Platz zu stellen, obwohl ich ja wirklich nichts getan hatte. Im Gegenteil, manch anderer wäre an meiner Stelle ausgerastet. Ich war ja auch schon nahe dran, hab' mir aber trotz aller Provokationen eingedet: Bleib' ruhig, Rudi, du willst doch ins Finale.

Die allergrößte Schweinerei war dann aber, daß die Funktionäre mich dennoch für ein Spiel sperrten. Die hatten im Gegensatz zum Schiedsrichter genügend Zeit, sich alles noch mal in Ruhe auf Video anzuschauen. Ich hätte platzen können vor Wut. Das zeigt, daß da Herren auch bei der FIFA sitzen, die überhaupt keine Ahnung haben, die überhaupt nicht in der Lage sind, sich in Spieler hineinzuversetzen.

Ich denke, da muß auch mal was getan werden. Beispielsweise könnte ich mir vorstellen, daß die Kapitäne aller Mannschaften während eines solchen Turniers mit über Strafen entscheiden sollten. Das gäbe einfach viel mehr Gerechtigkeit.

Ist einfach so ein Gedanke von mir. Weil ja immer mehr über

Schiedsrichter-Entscheidungen und Bestrafungen diskutiert wird. Auch in der Bundesliga.

Ja, und dann im Halbfinale gegen England mußte ich wegen einer Wadenbeinkopf-Verletzung vom Platz. Da dachte ich, daß mein Finalraum wieder kaputt sei. Und es entschied sich ja auch sehr spät, ob ich spielen würde.

Franz Beckenbauer hat mir die Entscheidung ganz allein überlassen. Das war unheimlich stark von ihm. Da kannst du dich auch mit niemandem beraten. Mußt nur überlegen: Kannst du der Mannschaft wirklich helfen, oder bist du nur ein Klotz?

Ich biß einfach die Zähne zusammen. Klar, ich hatte Schmerzen. Aber in solch einem Finale kannst du damit mal leben. Schließlich hab' ich ja auch den entscheidenden Elfer herausgeholt. Weltmeister in meiner Stadt, in meinem römischen Stadion. O Gott, das war einfach Wahnsinn.

Ich habe nicht gerade gewinkt vor Freude. Aber das Gefühl war unheimlich. Daran werde ich mich bestimmt erinnern, wenn ich am 14. Oktober gegen Mexiko in Dresden mitspiele. Wenn du deinen Abschied aus der Nationalelf gibst, dann denkst du natürlich über das schönste Erlebnis nach. Dann denkst du auch an das erste Länderspiel. Damals, am 17. November 1982 beim 0:1 gegen Nordirland, da war ich ja sogar noch aufgeregter. Ich glaub', so nervös war ich nie wieder in meinem Leben.

Vielleicht ist es ja beim letzten Länderspiel auch so. Ich weiß nicht recht, aber so ein komisches Gefühl im Bauch ist schon da.

Abschied von meinen Kollegen, von einer tollen Zeit. Und – was wird noch alles aus mir?



in Dresden gegen Mexiko

# dem Fußball



Völler hat nicht nur Torinstinkt, sondern auch eine hervorragende Technik. Typisch: Völler führt den Ball eng am Fuß, hat dabei Gegner und Mitspieler immer im Blick

Foto: RAUCHENSTEINER, WERK (2), BAADER, AP

## Was internationale Stars über Rudi Völler sagen

**Bruno Conti (Ex-Stürmer von AS Rom):** „Wir haben drei Meisterschaften zusammen gespielt und sind Freunde geworden. Ich werde AS Roms Präsidenten vorschlagen, daß es noch ein Völler-Abschiedsspiel auch für Italien gibt. Entweder AS Rom gegen Marseille oder gegen Deutschland.“  
**Giuseppe Giannini (Kapitän AS Rom):** „Gleich nach der WM 1990 flog ich aus der Nationalelf. Danach wollte ich schon aufhören. Ich wurde immer schwächer. Da hat Rudi auf mich eingeredet, daß ich es jetzt erst recht allen zeigen soll. Immer wie-

der tat er es. Jetzt bin ich wieder Kapitän bei uns in Rom. Das ist auch Völlers Verdienst.“  
**Nils Liedholm (Völlers Trainer von 1987-1989 bei AS Rom):** „Nach Anfangsschwierigkeiten war Völler im zweiten Jahr bei Rom der große Stürmer. Für mich gehört er noch jetzt zu den drei, vier besten Angreifern der Welt. In Deutschland war nur Gerd Müller besser. Ich kann nicht verstehen, daß AS Rom ihn nach Marseille ziehen ließ.“  
**Didier Deschamps (Olympique Marseille):** „Wenn Völler schon vorletzte Sai-

son bei uns gewesen wäre, hätten wir 1991 im Europapokal-Finale nicht gegen Belgrad verloren.“  
**Basile Boli (Olympique Marseille):** „Er hat einen anderen Stil als Papin. Aber deswegen spielt er nicht schlechter.“  
**Jocelyn Angloma (Olympique Marseille):** „Er spielt nicht eigensinnig und wird mehr als 20 Tore in Frankreichs Meisterschaft schießen.“  
**Bernard Casoni (Kapitän Olympique Marseille):** „Mit Völler hat unser Klub genau den richtigen Stürmer verpflichtet.“

## Nächsten Montag: Wie ich mir die Zeit nach Dresden vorstelle

**Zehn Länderspielkarten**

In Folge 3 (Donnerstag, 1. 10.) fragten wir, wo Rudi Völler derzeit spielt. Richtige Antwort: Olympique Marseille. Aus den Karten mit der richtigen Antwort wurden durch das Los folgende zehn Gewinner ermittelt: Hans-Joachim Quade, 2190 Cuxhaven 1; Claudia Schröder, 2200 Greifswald; Egon Weicht, 7027 Leipzig; Eva Kockro, 7540 Calau; Anneliese Oelschläger, 1000 Berlin 36; Siegfried Drabetzki, 8231 Maltz; Willi Mewes, 4700 Sangerhausen; Diana Prenzel, 6440 Bebra; Benjamin Siebert, 1000 Berlin 41; Klaus Kräger, 8030 Dresden.

Für die Profis zu Haus!

fuwo präsentiert



**Superstar Toni Schumacher**  
76mal für Deutschland und über 400mal stand er für den 1. FC Köln im Tor. 1987 ein jähler Karriereknick. Das Spannungsfeld zwischen Höhen und Tiefen ist in diesem fesselnden Porträt eines Superstars aufgezeichnet.  
192 Seiten, viele Fotos, Format 12,7 x 20,5 cm, Broschur, Sportverlag.  
**Artikel/Kurzwort:** Schumacher,  
Bestell-Nr. 12 193,  
Einzelpreis: 16,80 DM



**Sternstunden des Fußballs**  
Die Glanzlichter des populärsten Sports der Welt. In mitreißend geschriebenen und sachlich informierenden Texten werden große Spiele lebendig. Erregend dramatische sportliche Auseinandersetzungen.  
184 Seiten, 105 Abbildungen in Farbe und Schwarzweiß, Format 21,0 x 26,5 cm, Verlag Copress-Sport.  
**Artikel/Kurzwort:** Sternstunden,  
Bestell-Nr. 12 156,  
Einzelpreis 39,80 DM



**Die Mannschaft**  
Die Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Das Buch beleuchtet umfassend alle Kapitel von 1908 bis 1996: Glanz und Elend unter Herberger, Mann mit Mütze nimmt Hut, Beckenbauer und der Aufschwung ... 192 Seiten, 73 Schwarzweiß- und 23 Farbfotos, Format 21,0 x 26,5 cm, Verlag Copress-Sport.  
**Artikel/Kurzwort:** Mannschaft,  
Bestell-Nr. 12 165,  
Einzelpreis: 29,80 DM.



**VfB Stuttgart**  
Das Meisterstück. Nach verpatztem Auftakt wurde der Schwabenraum wahr. Die vierte und vielleicht schönste Meisterschaft für den VfB Stuttgart in tollen Bildern festgehalten. 45 Minuten VfB Stuttgart auf Video.  
**Artikel/Kurzwort:** VfB-Video,  
Bestell-Nr. 11 388,  
Einzelpreis: 29,95 DM



**Bundesliga-Video 1991/92**  
Der Rückblick per Video auf die erste gesamtdeutsche Meisterschaft mit 38 Spieltagen voller Spannung. Ein echtes Zeitdokument der Sportgeschichte. Vom ersten Tabellenführer Hansa Rostock bis zum Meister VfB Stuttgart. Das ist das offizielle Video mit den Bundesliga-Highlights der Saison unter der Schirmherrschaft des DFB. 90 Minuten Bundesliga 1991/92 auf Video.  
**Artikel/Kurzwort:** Video 91/92,  
Bestell-Nr. 11 299,  
Einzelpreis 39,95 DM

PHILIPS

fuwo

# Fußball-Shop

So bestellen Sie: Coupon ausfüllen und ausschneiden (oder kopieren). In ein Kuvert, adressieren (Anschrift siehe Coupon), Absender bitte deutlich lesbar und dann ab in den Briefkasten

## COUPON

Artikel/Kurzwort	Menge	Bestell-Nr.	Preis
Video 91/92		11 299	
VfB-Video		11 388	
Mannschaft		12 165	
Sternstunden		12 156	
Schumacher		12 193	

Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer

Bitte senden Sie mir  
☐ gegen Vorauszahlung per Eurocheck (beiliegend, versandkostenfrei)  
☐ nach Vorausüberweisung auf Ihr Konto Nr. 60 56 469 Deutsche Bank Berlin BLZ 100 700 00 (zuzüglich Versandkostenanteil von 4,50 DM)

Name, Vorname PLZ Wohnort

Straße, Hausnummer Datum/Unterschrift

fuwo-Fußball-Shop  
SPORTVERLAG GmbH  
Neustädtische Kirchstr. 15  
O-1086 Berlin

fuwo





## Drei Namen im Blickpunkt

Die Faust als Siegeszeichen hochgereckt: Eintracht-Star Yeboah genießt seine Torerfolge

## Was man alles so hört

Von Sven J. Überall

**fuwo** erfuhr: Saarbrückens neuer Sponsor ist **Hans Raab**, Besitzer der Reinigungsfirma „Hara“. Beim Heimspiel gegen Bayern München am 17. Oktober will ihn der Klub präsentieren. Gerüchte, daß Raab einen Transfer des Weltmeisters **Thomas Berthold** von München nach Saarbrücken finanzieren soll, bestätigt FCS-Präsident **Norbert Walter** nicht: „Wir brauchen zwar einen Abwehrspieler, doch Berthold wurde von uns nicht als Wunschkandidat genannt.“

Trotz seiner Erfolge muß Frankfurts Trainer **Dragoslav Stepanovic** mit Kritik leben. Mittelfeld-As **Uwe Bein** kommentierte sein 45minütiges Reservisten-Dasein beim 4:0 gegen Stuttgart markig: „Jetzt flüpt Stepi ganz aus!“ Nach dem Spiel wollte er sich nicht mehr zum Trainer äußern. Torjäger **Axel Kruse** fordert: „Uwe gehört in die Mannschaft.“ Gegen Stuttgart waren **Uwe Rahn** und **Jörn Andersen** nicht mal im Kader, dafür saßen die „Bubis“ **Jochen Kientz** (20) und **Thomas Reis** (19) auf der Bank. Stepi dazu: „Ich stelle nicht nach Namen auf!“

Das Reservisten-Dasein hat er satt: Kaiserslauterns **Bernhard Winkler** will zum Oberligisten Tennis Borussia Berlin wechseln: „Da würde ich gern hingehen.“ Doch sein Vertrag läuft noch bis 1994. Lautern pokert um eine höhere Ablöse. Schließlich ist bekannt, daß TeBe-Sponsor und Platten-Millionär **Jack White** finanziell alles versucht, um die Berliner wieder in den Profifußball zurückzubringen.

Schalke's Traier **Udo Lattek** drohte seinen Spielern vor dem Spiel gegen Karlsruhe: „Wenn ihr wieder verliert, müßt ihr alle zur Jahreshauptversammlung kommen!“ Das Spiel endete 2:2. Schalke's Kickern blieb die „Höchststrafe“ erspart!

Montag durchsuchten 20 Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg. Jetzt wurde sogar Haftbefehl gegen den ehemaligen Club-Schatzmeister **Prof. Dr. Dr. Ingo Böbel** (45) wegen Veruntreuung erlassen. „Schwarze Kasse“ heißt das Delikt im Volksmund. Böbel ist gegen Kautions wieder auf freiem Fuß.

Die Bremer **Becke-Brauerei** sponsort neuerdings das Sport-Studio **Wolf-ram Esser**, stellvertretender ZDF-Sportchef: „Wir haben einen Einjahres-Vertrag abgeschlossen. Eine gute Sache. Der Sponsoren-Hinweis unterbricht die Berichterstattung ja nicht wie Werbeblöcke.“ Auch bei der ARD-Sportschau plant man Ähnliches. Sportchef **Heribert Faßbender**: „Die Intendanten werden entscheiden. Noch ist nichts spruchreif. Aber ich will das in naher Zukunft nicht ausschließen!“

Foto: SIMON (2), STEPHAN WITTE, SCHNEIDER

# Bernd Hobsch Die halbe Bundesliga jagt Leipzigs Torjäger – Werder hat die besten Chancen

Von STEFFEN ENIGK und THOMAS FREY

**Leipzig** – Ein Torjäger der 2. Liga war in den letzten Wochen Deutschlands meistbegehrter Fußballspieler: Bernd Hobsch vom VfB Leipzig. Bayern München ließ den Mann, der diese Saison schon zehnmal ins Tor traf, durch den früheren „Bomber der Nation“ Gerd Müller beobachten. VfB Stuttgart hat Hobsch schon länger im Visier. Wie immer, wenn es um einen guten Ost-Spieler geht, stand auch Leverkusen auf der Matte. Auch Köln und Dresden. Und Werder Bremen.

Die Bremer sind jetzt der ganz heiße Kandidat. Gestern verhandelten sie mehrere Stunden lang mit dem VfB Leipzig. Noch ergebnislos. Werder-Manager Lemke zur **fuwo**: „Die geforderten 2,5 Millionen sind uns zu viel. Wir werden weiter verhandeln. Vielleicht einigen wir uns schon am Wochenende.“ Die Bremer möchten Hobsch sofort, Leipzig will ihn erst zum Jahresende abgeben.

Warum ist die halbe Bundesliga hinter Hobsch her?

**Hobsch menschlich:** Geboren am 7. Mai 1968. Stammt aus einer kinderreichen Familie aus Großkugel im Sächsischen (11 Geschwister). 1,78 m groß, 78 Kilo schwer. Gelehrter Maurer. Seine Frau heißt Katrin. Sohn David ist 3 Jahre. Hobby: Tischtennis. Vorbild: Völlner.

**Bisherige Stationen:** Begann mit 6 Jahren bei TSG MAB Schkeuditz/Leipzig; mit 17 in der 1. Mannschaft (Bezirksliga), schoß 11 Tore. 1986 Wechsel zu Chemie Böhlen (Liga Ost), auch dort 11 Saisontore. 1987 zu Lok Leipzig. 86 Oberligaspiele (19 Tore), ein Europacup-Spiel (1988 gegen Aarau, 2 Tore). Schlimmste Verletzung: Wadenbeinbruch (1988). 44 Zweitligaspiele (21 Tore). Letzte Saison (27 Einsätze) mit 11 Treffern bester Torschütze in der Süd-Abstiegssrunde. Diese Saison nach 17 Spieltagen bereits 10 Tore.

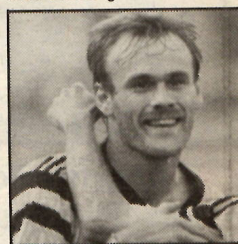
**Stärken:** Trainer Sundermann: „Hobsch ist für die Bundesliga interessant, weil er vielseitig einsetzbar ist. Er ist ein echter Mittelstürmer, der

vorne reingeh, aber auch ein spielender Mittelstürmer, der sich zurückfallen läßt, seine Mitspieler einsetzt. Gerade in dieser Hinsicht hat er sich stark verbessert.“ Weitere Stärken: Schnelligkeit – 100 m in 11 Sekunden, mit Ball fast genauso schnell. Dribblings. Spielt an guten Tagen eine Abwehr alleine aus – zuletzt beim 3:2 gegen die Stuttgarter Kickers.

**Schwächen:** Brauchte zu vielen Chancen. Hobsch: „Ich war oft zu hektisch. Inzwischen lasse ich mir mehr Zeit, warte, wie der Torwart reagiert.“ Früher sehr temperamentvoll, meckerte oft. Letzte Saison vier gelb-rote Karten. Sundermann: „Ich habe ihm eingeblutet, seine Energien mehr auf das Spiel zu konzentrieren.“ Diese Saison noch ohne Gelbrot.

**Warum ist er gerade jetzt so gut?** „Er hat durch Sundermann Selbstvertrauen bekommen“, sagt Leipzig-Vize Dietze. Hobsch: „Ich habe von diesem Trainer viel gelernt.“

**Meinungen zu Hobsch:** Leipzig-Co-Trainer und Ex-Mannschaftskapitän Halata: „Ein sehr umgänglicher Typ.“ Kapitän Kracht: „Wenn er geht, spielen wir wieder gegen den Abstieg.“ Manndecker Edmond: „So eine Chance kann er sich nicht entgehen lassen.“ Mittelfeldspieler Breddow: „Es muß auch nach ihm weitergehen.“ Stuttgarter Kickers-Trainer Rolf Schafstall: „So einen wie Hobsch hätte ich auch gerne.“ Freiburger Trainer Fink: „Hobsch wird in der Bundesliga seinen Weg machen.“ Homburgs Trainer Hans-Urich Thomale holte ihn 1987 nach Leipzig, sagt: „Ein Spieler, der dahingeh, wo es wehtut. Ein offener, ehrlicher Mensch. Sportlich kann er in der Bundesliga mithalten.“



Leipziger Torjäger Hobsch schaut Richtung Bremen

Das zweite Kopfball-Tor von Yeboah (l.) gegen den VfB. Torwart Immanuel (M.) war ohne Chance

## Anthony Yeboah

Von OLIVIER MUFFLER und PEPI SCHMITT  
**Frankfurt** – 180 cm groß, 82 Kilo schwer, 69 cm Oberschenkel, 45 cm Wadenumfang – die Bundesliga spricht nur noch von Anthony Yeboah. Spätestens seit Sonntag ist Ghanas Nationalstürmer der Schrecken aller Manndecker. Denn gegen Meister Stuttgart machte er auch den Besten naß: Weltmeister Guido Buchwald wurde zum Bademeister degradiert. Zwei herrliche Kopfball-Tore gegen Buchwald – das hat

es seit Jahren nicht gegeben. Sieben Tore in der Bundesliga, drei im Pokal, fünf im Europacup – was ist das Geheimnis des „schwarzen Panthers“, vor dem jetzt alle zittern? Katzenartige Sprungkraft (aus dem Stand 80 cm), dynamischer Antritt, Top-Kondition, perfekte Ballbehandlung. Yeboah: „Ich fühle mich jetzt in Frankfurt einfach wohl.“ Er ist der Liebling der Fans. Als gegen Stuttgart einige Idioten „Neger raus“ grölten, empörten sich selbst die VIPs auf der Eh-

rentribüne, stimmten ins gellende Pfeifkonzert gegen die Krakeeler mit ein.

Im Star-Ensemble der Eintracht wird Yeboah als Ausnahmekönner akzeptiert. Uwe Bein: „Er ist der beste Stürmer Europas.“ Axel Kruse: „Wir verstehen uns blind.“ Bundestrainer Berti Vogts: „Wenn er Deutscher wäre, würde ich ihn sofort holen.“

**Yeboah gesteht:** „Die erste Aktion im Spiel ist für mich entscheidend. Wenn die klappt, weiß ich, daß es läuft.“

Ist der „beste Spieler der Bundesliga“ (Stepanovic) überhaupt zu stoppen? Einer hat es geschafft. Gleich zu Saisonbeginn konnte Dresdens Wagenhaus Yeboah abmelden. Wagenhaus: „Beim Kopfball müßt du eh abspringen und dich in der Luft ganz breit machen. Dann kann seine Sprungkraft nicht ausspielen. Am Boden müßt du ihn in jeder Ballannahme stören, selbst an der Mittellinie.“ Doch Wagenhaus gibt auch zu: „Damals war Yeboah nicht so stark wie jetzt.“





## Alle Bundesliga-Torschützen

1. Yeboah (Frankfurt) .....	7/7	63. Ertl (Gladbach) .....	1/5
2. Thom (Leverkusen) .....	7/8	Borowka (Bremen) .....	1/5
3. Krieg (Karlsruhe) .....	8/9	Müller (Schalke) .....	1/5
Wynalda (Saarbrücken) .....	8/9	Kern (Dresden) .....	1/5
5. Mill (Dortmund) .....	5/7	Wohlfarth (München) .....	1/5
6. Kirjakow (Karlsruhe) .....	5/8	Mazinho (München) .....	1/5
Anderbrügge (Schalke) .....	5/8	Buckmaier (Wattenscheid) .....	1/5
8. Ordenezitz (Köln) .....	5/9	Dahlin (Gladbach) .....	1/5
Walter (Stuttgart) .....	5/9	Hotic (Kaiserslautern) .....	1/5
Sassen (Uerdingen) .....	5/9	72. Gaudino (Stuttgart) .....	1/6
11. Wegmann (Bochum) .....	4/8	Vogel (Kaiserslautern) .....	1/6
Kristen (Leverkusen) .....	4/8	Beiersdorfer (Bremen) .....	1/6
Helmer (München) .....	4/8	75. Kula (Wattenscheid) .....	1/7
Kruse (Frankfurt) .....	4/8	Schulz (Gladbach) .....	1/7
15. Moutas (Bochum) .....	3/6	Wück (Nürnberg) .....	1/7
16. Labbadia (München) .....	3/7	Peschke (Uerdingen) .....	1/7
Lesniak (Wattenscheid) .....	3/7	Jorginho (München) .....	1/7
18. Povlsen (Dortmund) .....	3/8	Nielsen (Gladbach) .....	1/7
Hapal (Leverkusen) .....	3/8	Schmidt (Dortmund) .....	1/7
Strunz (Stuttgart) .....	3/8	Rath (Dresden) .....	1/7
Thon (München) .....	3/8	Rummenigge (Dortmund) .....	1/7
Chapuisat (Dortmund) .....	3/8	Runner (Nürnberg) .....	1/7
23. Kuntz (Kaiserslautern) .....	3/8	Bode (Bremen) .....	1/7
Brenner (Uerdingen) .....	3/9	86. Krätzer (Saarbrücken) .....	1/8
Mihajlovic (Schalke) .....	3/9	Carl (Karlsruhe) .....	1/8
Wagner (Kaiserslautern) .....	3/9	Fach (Gladbach) .....	1/8
27. Ziege (München) .....	2/4	Binz (Frankfurt) .....	1/8
28. Zander (Dresden) .....	2/5	Bode (Hamburg) .....	1/8
Bester (Hamburg) .....	2/5	Schupp (München) .....	1/8
30. Bein (Frankfurt) .....	2/6	Reekers (Bochum) .....	1/8
Wynhoff (Gladbach) .....	2/6	Christensen (Schalke) .....	1/8
Steinmann (Köln) .....	2/6	Wouters (München) .....	1/8
Gütschow (Dresden) .....	2/6	Dubajic (Stuttgart) .....	1/8
34. Tschiskale (Wattenscheid) .....	2/7	Sturm (Köln) .....	1/8
Weichert (Hamburg) .....	2/7	Schöblier (Dresden) .....	1/8
Hartgen (Bremen) .....	2/7	Funkel (Kaiserslautern) .....	1/8
Rufer (Bremen) .....	2/7	99. Zorc (Dortmund) .....	1/9
Knap (Stuttgart) .....	2/7	Bender (Karlsruhe) .....	1/9
Fink (Wattenscheid) .....	2/7	Heinemann (Bochum) .....	1/9
Studer (Frankfurt) .....	2/7	Pilz (Dresden) .....	1/9
41. Sane (Wattenscheid) .....	2/8	Rohde (Hamburg) .....	1/9
Kreuzer (München) .....	2/8	Bratseth (Bremen) .....	1/9
Letichkov (Hamburg) .....	2/8	Herrmann (Bochum) .....	1/9
Oriens (Gladbach) .....	2/8	Zietzsch (Nürnberg) .....	1/9
Rudy (Köln) .....	2/8	Kree (Leverkusen) .....	1/9
46. Jähning (Dresden) .....	2/9	Neuhaus (Wattenscheid) .....	1/9
Schütterle (Karlsruhe) .....	2/9	Witeczek (Kaiserslautern) .....	1/9
Votava (Bremen) .....	2/9	Fischer (Leverkusen) .....	1/9
Eckstein (Nürnberg) .....	2/9	Bonan (Bochum) .....	1/9
Nohl (Leverkusen) .....	2/9	Dorfner (Nürnberg) .....	1/9
Rolf (Karlsruhe) .....	2/9	Foda (Leverkusen) .....	1/9
Prinzen (Wattenscheid) .....	2/9	Scholz (Leverkusen) .....	1/9
Sawitschew (Saarbrücken) .....	2/9	Kostner (Saarbrücken) .....	1/9
54. Lehmann (Köln) .....	1/11	Hartmann (Hamburg) .....	1/9
55. Eriksson (Kaiserslautern) .....	1/13	Biskens (Schalke) .....	1/9
Schlipper (Schalke) .....	1/3	Herzog (Bremen) .....	1/9
Hartenberger (Uerdingen) .....	1/3		
Laeßig (Uerdingen) .....	1/3		
Strehmel (Stuttgart) .....	1/3		
Max (Gladbach) .....	1/3		
61. Bittengel (Uerdingen) .....	1/4		
Ibrahim (Wattenscheid) .....	1/4		

Anmerkung: Erste Zahl die Tore/dahinter Anzahl der Spiele

## Bundesliga-Sonntagsspiel



Stefan Studer von Eintracht Frankfurt schoß beim 4:0 gegen Meister Stuttgart das letzte Tor

### TABELLE

1. München	8	19:8	14:2
2. Frankfurt	8	16:7	12:4
3. Leverkusen	9	21:8	12:6
4. Borussia Dortmund	9	14:11	11:7
5. VfB Stuttgart (M)	9	13:14	11:7
6. Karlsruher SC	9	17:17	10:8
7. Bremen	9	12:13	10:8
8. K'lauren	9	11:9	9:9
9. Dyn. Dresden	9	12:13	9:9
10. 1. FC Nürnberg	9	8:8	9:9
11. Saarbrücken (N)	9	11:15	8:10
12. Uerdingen (N)	9	12:15	7:11
13. Wattenscheid	9	16:20	7:11
14. Schalke 04	9	12:16	7:11
15. Hamburger SV	9	9:13	7:11
16. VfL Bochum	9	11:13	6:12
17. M'gladbach	9	11:18	6:12
18. 1. FC Köln	9	11:18	5:13

Platz 1 = Teilnehmer am Europacup der Landesmeister, Platz 2-5 = UEFA-Cup, Platz 16-18 = Absteiger in die 2. Liga.

Die nächsten Spiele/10. Spieltag (16./17. 10.): Bochum - Schalke, Karlsruhe - Uerdingen, Gladbach - Wattenscheid (alle Fr., 20 Uhr), Stuttgart - Dresden, Saarbrücken - München, Dortmund - Hamburg, Leverkusen - Lautern, Nürnberg - Frankfurt, Bremen - Köln (alle Sa., 15.30 Uhr).

FRANKFURT	4:0	STUTTGART
Frankfurt	Stein 3 Binz 2	
Bindewald 3	Roth 2	
Okocha 4	Wolff 3	Penksa 3
Yeboah 1	Kruse 2	Studer 3
Gaudino 4	Walter 4	Weber 2
Frontzeck 3	Kägl 2	Sverrisson 3
Buchwald 5	Schäfer 3	Buck 3
Dubajic 3		
Immel 4		Stuttgart

### EINWECHSELUNGEN

Bein .....	2	Knap .....	4
(ab 46. für Okocha)		(ab 46. für Gaudino)	
Reis .....		Golke .....	
(ab 84. für Kruse)		(ab 71. für Buck)	

### DIE TAKTIK

Frankfurt wachte nach dem Stuttgart zu Beginn Forcheckung. Nach der Frankfurter Führung aus dem Außenpositionen (Weber).

### TRAINER

Stepanovic ..... 2 | Daum ..... | 3 || Setzte überraschend drei 19-jährige im Mittelfeld ein. Damit am Anfang Probleme. Als er gerade Bein einwechseln wollte, fiel das Führungstor. |  | Stellte seine Mannschaft zu Beginn gut ein. Verstärkte in der zweiten Halbzeit die Offensive, aber ohne Erfolg. |  |

### TORE

1:0 Yeboah (32.). Weber-Freistoß von links. Kopfball aus 11 m ins linke Eck.  
2:0 Yeboah (61.). Nach Weber-Flanke Kopfball aus 7 m ins rechte Eck.  
3:0 Kruse (64.). Nach Bein-Paß aus 11 m flach ins rechte Eck.  
4:0 Studer (80.). Aus 25 m ins rechte Eck.

### FELDVERWEISE (Rot)

keiner  
keine  
MATCHSTRAFEN (Gelb/Rot)  
keine  
VERWARNUNGEN (Gelb)  
Kruse (37./Foul)  
Sverrisson (30./Foul)  
Schäfer (53./Foul)  
Strunz (73./Foul)

### STATISTIK

Torschüsse (im Strafraum):	3 (2)	Torschüsse (außerhalb Strafraum):	4 (4)
Geschossene Freistöße:	18 (10)	Eckbälle:	1 (1)
Chancen:	7 (3)	Chancen:	6 (5)
Abseits:	1 (1)	Abseits:	0 (0)

SCHIEDSRICHTER: Schmidhuber (Ottoforn) ..... 2 || Hatte das Spiel jederzeit im Griff. |  |

ZUSCHAUER: 25 000 ..... 2 || Gingen gut mit. |  |
| SPIELWERTUNG: ..... | 2 |

Torwart Dirk Heyne läuft nach seiner Glanztat eine Ehrenrunde im Olympia-Stadion

## Torwart Dirk Heyne

## Wie die Bundesliga über seinen tollkühnen Sturmrunn denkt

Von JOACHIM DROLL  
München/Gladbach - Das Husarenstück des Gladbacher Torhüters Heyne in München - noch immer Gesprächsthema in der Bundesliga.

Weil's so schön war, hier noch mal die geschriebene Zeitlupe: 93. Minute. 2:1 für Bayern. Ecke für Gladbach. Heyne verläßt sein Tor. Stürmt in den Bayern-Strafraum. Bekommt den Ball. Knallt ihn an den Pfosten. Mitspieler Max drückt den Abpraller ins Tor. 2:2. Schlußpfiff.

Seitdem meistgestellte Frage an Heyne: Würden Sie das wieder machen? Heyne: „Ich werde es in Zukunft nicht drauf anlegen zu stürmen, aber ausschließen kann ich's auch nicht.“

Die Bundesliga diskutiert - und ist sich nicht einig. Gladbachs Trainer Geldorf: „Ich sehe da eine Parallele zum Eis-

hockey. Da wird der Torwart gegen einen sechsten Spieler bei Spielende getauscht, um noch ein Tor zu machen. Zudem verbreiten große Torhüter wie Heyne und Brasas auch Angst beim Gegner allein durch die Optik. Dortmunds Klos hat in der Niederländer-Auswahl früher auch im Feld gespielt, wäre für solche Angriffe prädestiniert.“

Ganz anders sieht das Kaiserslauterns Trainer Rainer Zobel: „Ich würde Ehrmann nicht so eine Anweisung geben. Torwart an der Mittellinie, damit der Libero in der Schlußphase stürmen kann, ist okay. Ich glaube nicht, daß Heynes und Brasas' Beispiele Schule machen.“

Saarbrückens Torhüter Stefan Brasas stürmte wie Heyne am Wochenende ebenfalls mit. Kassierte dadurch aber in Köln in der 90. Minute das Gegentor zum 2:4. Er verteidigt die Aktion

dennoch: „Ich bin zwar nicht Uwe Seeler, aber trotzdem kopfballstark. Wer überspringt mich schon bei meinen zwei Metern! Trotz des Malheurs in Köln stürme ich wieder, wenn wir kurz vor Schluß hintenliegen.“

Einen Fürsprecher hat er in seinem Trainer Peter Neururer, der behauptet sogar: „Ich habe die stürmenden Torhüter wieder neu erfunden. In Schalke stand Lehmann bei mir oft bei eigenem Powerplay als Libero an der Mittellinie. Ein Torwart muß aber die Statur dafür mitbringen. Bei Kamps würde ich mich kaputt lachen, wenn der nach vorne käme. Aber Heyne, Brasas oder auch Hamburgs Golz sind ideal dafür. - Als letztes taktisches Mittel, um nicht zu verlieren, muß man auch den Torwart stürmen lassen.“

Eines ist klar: Stürmende Torhüter sind keine Erfindung von Heyne oder Brasas. Da gab es einen Torwart in den 60er Jahren, der mit seinen Ausflügen weltberühmt wurde: Petar „Radi“ Radenkovic, Jugoslawe (12 Länderspiele), 1860 München, von 1963 bis 1970 machte er 215 Bundesligaspiele. Radi: „Ich finde es normal, wenn auch Torhüter stürmen. Die meisten Trainer befassen sich zu wenig mit der Torwartrolle. Für einige Torleute ist es eine Genugtuung zu zeigen, daß sie technische Qualitäten haben.“

Lauterns Zobel erinnert sich an einen Schiedsrichter, der was gegen stürmende Torhüter hatte. „Sepp Maier hat vor 19 Jahren beim 3:0 der Bayern in Offenbach zum Schluß mitgestürmt. Schiri Schmooch zeigte ihm Gelb wegen Verhöhnung des Gegners, er sah darin wohl eine Unsportlichkeit. Anscheinend darf der Torwart nur bei Rückstand stürmen.“

fuwo wollte wissen, ob das heute auch noch so ausgelegt werden könnte. Schiri Dr. Merk: „Der Torwart darf jede Funktion eines Feldspielers ausüben. Für den Fußball finde ich's schön, wenn Torhüter auch mal stürmen.“

Na also, es darf weiter gestürmt werden - auch von Torhütern!



Sein Mut wurde nicht belohnt. Saarbrückens Torwart Stefan Brasas fing sich als Stürmer gegen Köln ein Tor ein. Brasas: „Egal, ich werde es wieder machen.“





# DFB-Pokal 3. Hauptrunde +++ DFB-Pokal 3. Hauptrunde +++

## Die Spiele (und wie die Klubs in der 2. Runde gespielt haben)

### Bundesliga gegen 2. Liga

Nürnberg – Remscheid (Fr. 20 Uhr)	St. Pauli – Nürnberg 2:3 (2:2, 1:2) n. V. Remscheid – Darmstadt 2:1 (2:1)
Osnabrück – Gladbach (Fr. 20 Uhr)	Aschaffenburg – Osnabrück 0:6 (0:3) Bremen (A) – Gladbach 1:2 (0:0)
Uerdingen – Hannover (Sa. 15.30 Uhr)	RW Erfurt – Uerdingen 0:0 n. V., 11-m-Schießen 2:4 Bochum – Hannover 1:2 (1:0)
Frankfurt – Mannheim (Sa. 15.30 Uhr)	Bamberg – Frankfurt 1:3 (1:1) RW Frankfurt – Mannheim 3:4 (1:3)
Bremen – Mainz (Sa. 15.30 Uhr)	Beckum – Bremen 0:7 (0:4) Freiburger FC – Mainz 0:3 (0:1)

### Bundesliga gegen Amateure

Ulm – Dortmund (Fr. 16 Uhr)	Ulm – Neubrandenburg 2:1 (1:1) Dortmund – Bayern 2:2 (2:2, 1:1) n. V., 11-m-Schießen 5:4
Bischofswerda – Karlsruhe (Sa. 14 Uhr)	Bischofswerda – Oldenburg 3:2 (1:0) Karlsruhe – Hamburger SV 4:2 (3:2)
Heilbronn – Leverkusen (Sa. 15 Uhr)	Hopptstätten – Heilbronn 0:3 (0:0) Leverkusen – Kaiserslautern 1:0 (0:0)

### 2. Liga gegen 2. Liga

Duisburg – Braunschweig (Sa. 15.30 Uhr)	Duisburg – 1. FC Köln 0:0 n. V., 11-m-Schießen 4:3 Bad Homburg – Braunschweig 1:5 (1:2)
Düsseldorf – Rostock (Sa. 15.30 Uhr)	Worms – Düsseldorf 2:4 (1:2) Rostock – VfB Stuttgart 2:0 (0:0) n. V.
Meppen – Hertha BSC (So. 15 Uhr)	Fort Köln – Meppen 0:1 (0:1) SC Freiburg – Hertha BSC 2:4 (1:0)

### 2. Liga gegen Amateure

Hertha (A) – Leipzig (Sa. 14 Uhr)	Hertha (A) – Heidelberg 3:0 (2:0) Dresden – Leipzig 2:3 (1:2)
Ricklingen – Chemnitz (Sa. 14.30 Uhr)	Ricklingen – Verl 5:4 (3:3, 2:3) n. V. Stuttg. Kickers – Chemnitz 1:2 (0:0)
Plattling – Jena (Sa. 14.30 Uhr)	Plattling – Regensburg 2:1 (1:0) Jena – Saarbrücken 2:1 (1:0)
Salmrohr – Homburg (Sa. 15 Uhr)	Stendal – Salmrohr 0:1 (0:0) Aalen – Homburg 1:2 (0:2)

### Amateure gegen Amateure

Essen – Eisenhüttenstadt (Sa. 15.30 Uhr)	Essen – Schalke 2:0 (1:0) Eisenhüttenstadt – Wuppertal 1:1 (0:0) n. V., 11-m-Schießen 5:4
--	---

## Die nächsten Termine

7. November 1992 .....	Achtelfinale	30./31. März 1993 .....	Halbfinale
1./2. Dezember 1992 .....	Viertelfinale	12. Juni 1993 .....	Finale in Berlin

## Hertha hat zwei Chancen

Von VOLKER ZEITLER  
Berlin – Berlin ist Europas einzige Hauptstadt ohne Erstliga-Fußball. Traurig! Aber Berlin hat noch zwei Eisen in der 3. Runde des DFB-Pokals. Die beiden Hertha-Mannschaften: Amateure und Profis. Erfreulich!  
**Die Aufgaben:** Die Amateure empfangen Sonnabend den VfB Leipzig (14 Uhr, Osloer Straße). Die Profis müssen nach Meppen (Sonntag, 15 Uhr). „Das ist schön für den Klub, denn beide Mannschaften stehen in der Meisterschaft nicht gut da“, so Präsident Roloff. „Vor allem die Profis müssen sich beweisen und können vielleicht einen Erfolg wie in Freiburg schaffen“.

**Die Chancen:** Die Möglichkeiten der Amateure sind gering. Mit Kampfgeist und Engagement allein ist Leipzig (mit Tor-

jäger Hobsch/10 Saisonstreffer) kaum zu bezwingen.

**fuwo-Tendenz: 15:85.**  
Für Trainer Seberts Profi-Kicker ist das Weiterkommen drin. Sebert: „Wir bereiten uns ganz intensiv auf dieses Spiel vor. Wir versuchen alles, um weiterzukommen. Vielleicht können wir dann in der nächsten Runde einen attraktiven Bundesligisten im Olympiastadion empfangen. Das wäre auch ein Finanzhilfe für den Verein.“ Meppen zuletzt nicht sehr heimstark (0:0 gegen Remscheid und Mannheim).

**fuwo-Tendenz: 50:50.**  
**Der Weg der Amateure:** 1. Runde: Freilos. 2. Runde: 3:0 gegen Heidelberg. **Der Weg der Profis:** 1. Runde: Freilos (2. Liga komplett wegen englischen Wochen). 2. Runde: 4:2 beim SC Freiburg.



War einer der Besten bei Herthas Amateuren in der ersten Pokalrunde gegen Heidelberg: Stürmer Oliver Holzbecher (22). Siegmann (am Boden) ist ohne Chance

## Splitter

Die Auslosung für das Achtelfinale des DFB-Pokals (7. bis 9. November) findet am Samstag im Rahmen der ARD-Sportschau (18 bis 19 Uhr) statt.

\* Borussia Dortmund ist Buchmacher-Favorit für den Pokalgewinn. Beim Salzburger Wettbüro „Intertops“ werden die Dortmund mit einem Kurs von 45:10 auf Rang eins geführt. Gleichauf dahinter: Eintracht Frankfurt und Bayer Leverkusen (55:10). Europacupsieger Werder Bremen (70:10) liegt auf Rang vier. Pokalverteidiger Hannover 96 wird mit 310:10 angeboten.

\* Ein Amateurverein erreicht auf jeden Fall die vierte Runde, denn Rot-Weiß Essen und der Eisenhüttenstädter FC Stahl spielen gegeneinander.

\* Die Unterklassigen „dopen“ sich vor ihren Spielen des Jahres beim gemeinsamen Mittagessen. Spaghetti gibt es in Heilbronn, mit Frauen und Freundinnen speisen die Spieler der SF Ricklingen (als Tabellenführer der Landesliga Niedersachsen West rangniedrigster noch im Wettbewerb verbliebener Klub) beim Italiener, in Osnabrück gibt es nach Wunsch Hühnerfrikassee oder Spaghetti Bolognese.

\* Gladbachs Manager Rüssmann versuchte beim DFB vergeblich, die Partie in Osnabrück vom Freitagabend auf den Samstag zu verlegen. Grund: Die Borussia fürchten das Flutlicht im Stadion an der Bremer Brücke.

## Drei Amateur-Klubs haben das große Los gezogen

Was in Ulm, Bischofswerda und Heilbronn alles auf die Beine gestellt wird



Bischofswerdas Falk Kunze (Mitte) stand sicher beim 3:2-Pokalsieg gegen Oldenburgs Kliche (r.). Bischofswerda-Torwart Groß (hinten) braucht nicht einzugreifen

Von OLIVIER MUFFLER  
Bischofswerda/Ulm – Joachim Schuster hat einen Herzenswunsch: „Einmal möchte ich ins ZDF-Sportstudio eingeladen werden.“ Den Termin hat er schon heimlich festgelegt: Jetzt, am kommenden Samstag. Da spielt der VfR Heilbronn mit Stürmer Schuster gegen Bayer Leverkusen. Schafft die Verbandsliga-Truppe gegen die Profi-Spitzenkicker einen Sieg, die Sensation – dann könnte der Traum Wirklichkeit werden.  
„David“ Amateurver-

## Die fünf Spiele im Blickpunkt



### Der Schlager: Frankfurt – Mannheim

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr. – Schiedsrichter: Gläser (Breitungen)

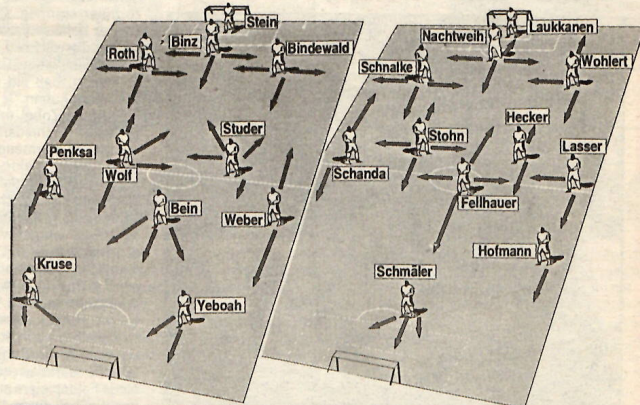
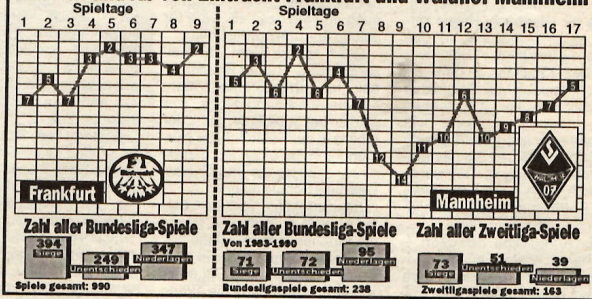
Frankfurts Trainer Stepanovic läßt die Elf vom 4:0 gegen Stuttgart auflaufen. Die Unstimmigkeiten mit Regisseur Bein (gegen Stuttgart nur eingewechselt) sind vom Tisch. Fraglich ist nur die Besetzung des rechten Mittelfeldes. Stepanovic warnt seine Spieler davor, den Zweitligisten zu unterschätzen. Erstaunlicher Optimis-

mus im Mannheimer Lager. Präsident Wilhelm Gruber: „Wir fahren nicht nach Frankfurt, um zu verlieren.“ Trainer Toppmöller: „Wir sind gegen die Eintracht nicht chancenlos.“ Schmerzlich vermißt wird der verletzte Regisseur Weidemann (Leiste). Besonders heiß: Die Ex-Frankfurter Norbert Nachtweh und Thomas Lasser.

**Die Bilanz:** Frankfurt konnte gegen Waldhof von 14 Spielen in der Bundesliga nur vier gewinnen, verlor vier, sechs Begegnungen endeten unentschieden. Mannheim war in Frankfurt erst einmal (3:1) siegreich (1983/84). 14:14 Punkte, 24:18 Tore.

fuwo-Tendenz  
90 10

## Das Auf und Ab von Eintracht Frankfurt und Waldhof Mannheim



### Eintracht Frankfurt

Weiter im Aufgebot: Ernst, Kientz, Rahn, Andersen. Verletzt: Klein, Gründel, Bommer, Falkenmayer. Gesperrt: Keiner.

### Waldhof Mannheim

Weiter im Aufgebot: Clauß, Blum, Kirsten, Freiler, Winkler. Verletzt: Dais, Dickgießer, Weidemann. Gesperrt: Keiner.







# +++ DFB-Pokal 3. Hauptrunde +++ DFB-Pokal 3. Hauptrunde die Bundesliga kommt!

ein gegen „Goliath“ Bundesligaklub. Für die Profis ist so ein Pokallos oft nur Pflichtaufgabe (Frank Mill: „Da kannst du dich doch bloß blamieren“), für die Amateure das Spiel ihres Lebens. Dreimal treffen in der dritten Hauptrunde die Kleinen auf die Großen. Neben Heilbronn – Leverkusen spielen noch Ulm – Dortmund und Bischofswerda – KSC.

90 oder 120 Minuten, die die Welt der Provinz-Fußballer aus den Angeln heben? Für Ulms Trainer Peter Sauter hat das Pokallos Dortmund (da werden 15 000 Besucher erwartet) auch seine

## Ulm

17:5 Punkte, Tabellenführer der Oberliga Baden-Württemberg. Donaut Stadion: 18 000 Plätze, Karten von 26 bis 50 Mark

Schattenseiten: „Seit der Auslosung vor vier Wochen schweben meine Jungs auf Wolke sieben. Da ist es unheimlich schwer, die Mannschaft auf die Punktspiele in der Oberliga zu konzentrieren. Besonders nach dem Spiel wird's hart. Wenn man da nicht aufpaßt, fallen alle in ein tiefes Loch.“ So wie 1990 Oberli-

ga-Klub Geislingen. Mit einem 1:0-Erfolg machten sie die großen Bayern zur Lachnummer. Doch anschließend ging nichts mehr: Geislingen stieg ab, spielt seitdem in der Verbandsliga. Trotzdem sind auch die Trainer heiß auf die hochbezahlten Profis. Heilbronn's Coach Günther Major: „Wir werden kämpfen bis

## Bischofswerda

16:4 Punkte, Tabellenführer Oberliga Süd. Stadion der Jugend: 11 000 Plätze. 8000 werden erwartet. Sitzplatz 12, Stehplatz 18 Mark (Topzuschlag).

zum Umfallen. Mit allen Mitteln.“ Die Trainer haben sich vorbereitet wie ihre Bundesliga-Kollegen. Major beobachtete Leverkusen beim 1:2 in Uerdingen; Bischofswerda-Coach Jörg Bär nahm den KSC in Hamburg unter die Lupe; Sauter saß beim Dortmunder Pokalsieg gegen Bayern auf der Tribüne. Der Ulmer besorgte

## Heilbronn

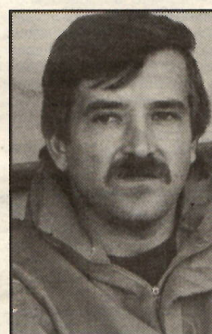
12:8 Punkte, Tabellendritter in der Verbandsliga Württemberg. Frankenstadion: 15 000 Plätze. Eintrittskarten: 15 bis 40 Mark.

sich auch Videos über Dortmund: „Ich werde jeden Spieler genau auf seinen Gegner einstellen.“ Bei den Spielen selbst geht's ruhiger zu. Trainiert wird in dieser Woche wie vor jedem Punktspiel auch: Viermal in Bischofswerda und Ulm, dreimal in Heilbronn. Einzige Ausnahme: Die Spieler nehmen sich

am Freitag einen Tag Urlaub. Bär: „Wir werden noch zusammen essen, und dann geht's wie immer bis zum Spiel ab nach Hause.“ Denn ein gemeinsames Nachtquartier, wie in der Bundesliga üblich, wollen sich die Amateure nicht leisten. Bär: „Das ist uns zu teuer. Außerdem halte ich es für überflüssig.“ Kontakte vor dem Spiel wird es zwischen David und Goliath weder in Bischofswerda oder Ulm noch in Heilbronn geben.“



Skeptischer Blick oder verkniffenes Lächeln? Ulms Trainer Paul Sauter



Jörg Bär (36), Bischofswerda's Trainer, hofft auf eine Überraschung gegen den KSC



Heilbronn's Trainer Günther Major: „Wir haben gegen Leverkusen nichts zu verlieren.“

## Nürnberg – Remscheid

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Witke (Mönchengladbach)

### Eckstein auf der Bank

Trainer Entenmann: „Wir müssen gewinnen, denn wir wollen nach Berlin. Die Bundesligisten sollten aber langsam von ihrem hohen Roß runterkommen und die Zweitligisten nicht so unterschätzen. Das habe ich auch meinen Männern eingeschärft.“ Überraschung: Stürmerstar Eckstein wird nur auf der Bank sitzen.

Remscheid's Trainer Pirsig: „Meine Männer sind heiß genug. Da muß ich nicht viel reden. Und der Sieg gegen Hertha war natürlich hervorragend für die Moral.“



Remscheid's Trainer Pirsig. Seine Spieler sind heiß auf das Spiel in Nürnberg

Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung: Köpke – Zietech – Brunner, Kurz – Ochler, Wolf, Dorfner, Fendler, Olivares – Wück, Rösler. Weiter im Aufgebot: Kowarz, Bäuerle, Kramny, Bustos, Eckstein, Weidenberger. Verletzt: Dittwar, Friedmann. Gesperrt: Keiner.

Remscheid/voraussichtliche Aufstellung: Stock – Tiller – Schiermoch, Hausen, Sturm – Putz, Bräutigam, Pröpper, Krönig – Gemein, Sedlacek. Weiter im Aufgebot: Feldhoff, Flock, Glöde, Schmidt, Ebersbach. Verletzt: Keiner. Gesperrt: Keiner.

Nürnberg zuletzt mit Niederlage (0:2) trotz guter Leistung in Kaiserslautern. Remscheid mit erstem Sieg (2:1 gegen Hertha) nach sieben Spielen.

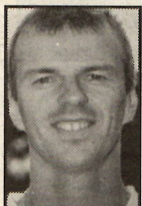
99 1  
Trend

## Bremen – Mainz

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Strampe (Handorf)

### Libero-Chance für Votava

In Bremen keine Freude über das Los. Manager Willi Lemke: „Wir erwarten nicht mehr als 4 000 Zuschauer.“ Eventuell bekommt Bratseth (gestern WM-Qualifikation in San Marino) eine Verschnaufpause. Dann würden wahrscheinlich Votava Libero und Borowka Manndecker spielen. Co-Trainer Hummels beobachtete die Bremer mehrmals. Er warnte besonders vor deren Kopfballdstärke. Trainer Kuze: „Werder ist absoluter Favorit, aber wir fahren nicht ohne Hoffnung nach Bremen. Im Pokal zählen oftmals kleine Rang-Unterschiede!“



Bremens Mittelfeldspieler Bockenfeld. Er will gegen Mainz auf der rechten Seite für Druck sorgen

Bremen/voraussichtliche Aufstellung: Reck – Bratseth – Votava, Beiersdorfer – Bockenfeld, Wolter, Herzog, Eilts, Hartgen – Ruffer, Bode. Weiter im Aufgebot: Gundelach, Borowka, Schaaf, Kohn, Alfors. Verletzt: Neubarth, Legat. Gesperrt: Keiner.

Mainz/voraussichtliche Aufstellung: Kuhnert – Müller – Kasalo, Herzberger – Schäfer, Schumacher, Buvac, Weiß, Zampach – Wagner, Hayer. Weiter im Aufgebot: Petz, Lopes, Klipp, Greilich, Diether, Jaworek. Verletzt: Janz. Gesperrt: Keiner.

Bremen im Aufwärtstrend (3:2 in Dresden und im Europacup weiter). Mainz in der Meisterschaft ganz stark (6.): Vier Auswärtssiege.

85 15  
Trend

## Uerdingen – Hannover

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Amerell (München)

### Funkel denkt an Revanche

Im Viertelfinale des letzten Jahres gewann 96 zu Hause 1:0. Bayer-Trainer Funkel: „Wir können uns revanchieren.“ Co-Trainer Reutershahn beobachtete Hannover mehrmals. Rahner wird von der Bundeswehr wahrscheinlich nicht freigestellt. Gorlukowitsch muß vielleicht schon Freitag zur WM-Qualifikation Rußland – Island (14. 10.) abreisen.

Hannover will die Serie im Pokal fortsetzen: Acht Siege hintereinander. Torwart Sievers optimistisch: „Wer in Bochum gewinnt, der ist auch in Uerdingen nicht chancenlos.“



Uerdingens Mittelfeldmann Bremser: Der 27jährige wird gegen Hannover im Sturm eingesetzt

Uerdingen/voraussichtliche Aufstellung: Dreher – Jüptner – Kranz, Posch (Rahner) – Gorlukowitsch, Sassen, Krümpelmann, Kutschera, Klein – Laßig, Bremser. Weiter im Aufgebot: Rottler, Puschmann, Küsters, Hartenberger. Verletzt: Peschko, Padlack, Adler, Watz, Blittengel. Gesperrt: Keiner.

Uerdingen mit viel Selbstvertrauen (2:1 gegen Leverkusen). Hannover in der Meisterschaft schwach, im Pokal aber zuletzt 2:1 in Bochum!

65 35  
Trend

## Osnabrück – Gladbach

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Scheuerer (München)

### Auch ohne Meinke ausverkauft

Das Spiel ist seit einer Woche restlos ausverkauft (20 000 Plätze). Handicap: VfL-Torjäger Meinke ist noch verletzt (Kapselriß). Trotz Einnahmerteilung kassieren die Osnabrücker rund 100 000 Mark.

Gladbach's Trainer Gelsdorf: „Das Stadion an der Bremer Brücke ist ein kleiner Betzenberg. Da müssen wir eine Top-Leistung bieten, um weiterzukommen und vielleicht noch einmal ins Endspiel einzuziehen zu können.“ Fraglich ist noch der Einsatz der angeschlagenen Fach und Stadler. Die Gladbacher reisen am Mittwoch an.



Mittelfeldspieler Kastenmaier: Auf seine Freistoßstärke bauen die Gladbacher in Osnabrück

Osnabrück/voraussichtliche Aufstellung: Drezer – Wijes – Bascetti, Sievers – de Jong, Hofmann, da Palma, Golombok, Wollitz – Marquardt, Balzic. Weiter im Aufgebot: Brunn, Karp, Grether, Klaus, Greve, Müller-Gesser. Verletzt: Gellrich, Becker, Bulanov, Hetmanski, Meinke. Gesperrt: Keiner.

Osnabrück derzeit Tabellenneunter, sehr heimstark (erst eine Saisonniederlage). Gladbach nach 2:2 in München enorm selbstbewußt mit Torwart-Held Heyne.

30 70  
Trend



Ulms Star Manfred Kastl. Der 27jährige Fürther stürmte in der vergangenen Saison noch bei Meister Stuttgart, machte in der letzten Pokalrunde das 2:1 gegen Neubrandenburg

Foto: SCHNEIDER, POHL, WITTEK, HÖHNE, WIEREK



+++ Amateur-Oberliga vor dem 11. Spieltag +++ Amateur-Oberliga vor dem 11. Spieltag +++

# Schlecht und recht: Aber neun Spiele unbesiegt!

Vorjahrsmeister 1. FC Union Berlin wieder vorn, doch lange nicht so souverän

Von FRANK ECKERT

**Berlin** – Die Bilanz des 1. FC Union Berlin kann sich sehen lassen. Neun Spiele in Folge ungeschlagen, dabei 29 Tore geschossen, drei kassiert. Doch von Zufriedenheit ist Trainer Pagelsdorf weit entfernt: „Es gibt ab und zu Phasen, wo ich mir mehr Druck und Drang wünsche. Ich will, daß die Mannschaft das Maximale aus sich herausholt.“

Die Notwendigkeit liegt für den 34-jährigen auf der Hand: „Wir haben eine schwere Saison vor uns. Mehrere Mannschaften vor uns. Mehrere Mannschaften melden ihren Anspruch auf Rang 1 an. Und nicht zu vergessen: In den kommenden Jahren wird es noch schwerer, ganz oben zu landen.“

Gut für ihn, daß die zu Saisonbeginn verletzte Leistungsträger Mario Maek und Jacek Mencil fast an ihrer alten Form dran sind. Nur René Adamczewski traut sich noch nicht soviel zu. Bisher kam er lediglich zu Kurzeinsätzen, er absolviert ein spezielles Trainingsprogramm. Pagelsdorf: „Er plagt sich noch mit einigen Beschwerden. Wir wollen ihn langsam zu seiner alten Form führen.“

**Union-Stürmer Gibby Mbasela (1.)** versucht Heiler (Marathon 02) auszutricksen. Der Afrikaner aus Sambia machte bisher 9 Spiele (2x aus-, 5x eingewechselt) für Union, kämpft um einen Stammspielerplatz

Ab 1. November wird sich der Kader erweitern. Dann sind die bis dahin gesperrten Neuzugänge Zelazowski (Ex-Blau-Weiß)

und der Rumäne Mataché spielberechtigt. Beide trainieren schon. Mataché hat es aber besonders schwer. Als Abwehr-

spieler muß er sich einen Platz im derzeit besten Mannschaftsteil erst noch erkämpfen. Zelazowski ist ein Mann für den Libero-Posten oder fürs defensive Mittelfeld.

Und dann wartet ja noch der russische Neuling Alexander Tolmatschew: „Er ist Stürmer und soll für mehr Torgefahr sorgen. Davon kann man ja nie genug haben“, so Pagelsdorf über den neuesten Zugang.

Kleiner Wermutstropfen: Er ist erst ab 22. Dezember spielberechtigt, zu spät für das Spitzenspiel am 22. November in Cottbus.



## NOFV-Mitte

So., 14 Uhr	Cottbus – Lichterfelde (3:1, 1:1)	fuwo-Tendenz: 75:25
	Wernigerode – Lützen (–, –)	fuwo-Tendenz: 80:40
	Türkiyemspor – Dessau (5:2, 2:0)	fuwo-Tendenz: 70:30
	Stendal – Magdeburg (2:1, 0:0)	fuwo-Tendenz: 55:45
	Union Berlin – Türkspor (2:1, 1:1)	fuwo-Tendenz: 80:40
	Halle – BSC/A. (–, –)	fuwo-Tendenz: 55:35
	Hertha/A. – Br.-Senftenberg (4:2, 2:2)	fuwo-Tendenz: 80:40
	Charlottenburg – Thale (1:1, 0:5)	fuwo-Tendenz: 80:20
	Spielfreie: Hertha Zehlendorf	
1. (1.) 1. FC Union (M)	9	29:5 18:2
2. (2.) Energie Cottbus	9	24:11 16:2
3. (3.) Türkiyemspor	10	32:10 14:6
4. (4.) Türkspor Berlin	9	20:13 12:6
5. (5.) E. Wernigerode	9	15:9 10:8
6. (6.) Halle (A)	9	15:12 10:8
7. (7.) Altm. Stendal	9	12:11 10:8
8. (8.) 1. FC Magdeburg	9	23:24 10:8
9. (9.) H. Zehlendorf	10	15:17 10:10
10. (10.) VfB Lichterfelde	9	13:19 8:10
11. (11.) Hertha BSC/A.	9	13:10 7:11
12. (12.) Anhalt Dessau	9	10:12 7:11
13. (13.) 1. FC Lützen (N)	9	11:16 7:11
14. (14.) Marathon 02	9	11:21 6:12
15. (15.) SC Charlottenbg.	10	10:21 6:14
16. (16.) Brieske-Senft.	9	5:18 4:14
17. (17.) SV 04 Thale	8	2:31 1:15

## Torjäger Mitte

1. Markov (Türkiyemspor)	10
2. Henschel (Union)	8
3. Irrgang (Cottbus)	8
4. Lierath (Wernigerode)	8
5. Kaehntz (Zehlendorf)	7
6. Mencil (Union)	7
7. Zimmerling (Union)	6
8. Nagel (Lichterfelde)	6
9. Wiedemann (Stendal)	5
10. Herbst (Türkiyemspor)	5
11. Grempler (Magdeburg)	5
12. Buth (Türksport)	5

## Die Berliner Fußball-Szene

Was man alles so hört

Von FRANK ECKERT, MICHAEL HOHLFELD und VOLKER ZEITLER  
Ein Amateurduell Nord – Mitte gibt es am 24. 10. auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld. Hertha Zehlendorf empfängt die Reinickendorfer Füchse. Anstoß: 11 Uhr. Tags darauf auf dem Sportplatz Neudorferstraße: Spandauer SV gegen 1. FC Lützen.

TeBe erwartet zum Spiel gegen Schwedt (16. 10.), spätestens aber gegen EFC Stahl (7. 11.) den 10.000. Besucher mit einer Riesenspielerparade. Frohe Kunde vom Krankenlager: Levy soll noch in diesem Jahr eingesetzt werden.

Theo Gries wurde vom Hertha-Fanklub zum beliebtesten Spieler der Saison 1991/92 (620 Stimmen/2. Walter Jungmans, 370) gewählt. Am Sonntagabend findet die große Jubiläums-Party des Fanklubs „Holst am Zoo“ statt. Stargast: Peter Petrel.

Vor ihrem Pokalspiel in Meppen werden sich die Hertha-Profis am Samstag das Pokalspiel ihrer Amateure gegen den VfB Leipzig in der Osioer Straße ansehen. Co-Trainer Karsten Heine: „Da werden wir uns Hoffnung für Sonntag in Meppen und die kommenden Punktspiele holen.“

Die Traditionsmannschaft von Hertha BSC (u.a. mit Faeder, Sziedat, Weiner, Ziegler, Hanisch und Ipta) bestreitet am 16. Oktober ein Freundschaftsspiel gegen den Hertha-BSC-Fan-Club (19.30 Uhr/Fritschestraße in Charlottenburg).

Union-Trainer Frank Pagelsdorf hat jetzt auch einen Spielerpaß. Doch als Konkurrenz zu seinen Spielern will er nicht antreten: „Ich möchte mich einfach nur fithalten. Vielleicht das eine oder andere Privatspiel machen. Für die Amateur-Oberliga stehe ich natürlich nicht zur Verfügung. Da müßten schon 20 Spieler meiner Mannschaft ausfallen.“ Zudem habe er, so Pagelsdorf, mindestens zehn Kilo zuzufügen.

## Donnerwetter nach Taktik-Schlappen

Samstag, 14 Uhr: Spandauer SV gegen FC Berlin/Beide haben was gutzumachen

### NOFV-Nord

Sa., 14 Uhr	Spandauer SV – FC Berlin (2:0, 0:0)	fuwo-Tendenz: 50:50
	Schwedt – Brandenburg (–, –)	fuwo-Tendenz: 50:50
	Rathenow – Bergmann-Borsig (–, –)	fuwo-Tendenz: 45:55
	Prenzlau – Velten (–, –)	fuwo-Tendenz: 60:40

So., 14 Uhr	Rostock/A. – Tennis Borussia (–, –)	fuwo-Tendenz: 50:50
	Eberswalde – Spandauer BC (1:1, 0:1)	fuwo-Tendenz: 55:45
	Reinickendorf – Greifswald (1:1, 1:2)	fuwo-Tendenz: 40:60
	Spielfreie: Telekom Neubrandenburg	

1. (1.) Tennis Borussia	10	42:7 20:0
2. (2.) Eilenhüttenstadt	10	20:10 17:3
3. (3.) PCK Schwedt	9	20:10 13:5
4. (4.) Brandenburg (A)	10	24:14 13:7
5. (5.) H. Rostock/A. (N)	9	20:11 12:6
6. (6.) FC Berlin (M)	9	24:17 12:6
7. (7.) Spandauer SV	10	25:17 12:8
8. (8.) Bergm.-Borsig	10	25:17 11:9
9. (9.) Rathenow (N)	9	11:11 8:10
10. (10.) Greifswald	9	12:16 8:10
11. (11.) Post Neuburg	9	14:24 7:11
12. (12.) Eberswalde	9	16:20 6:12
13. (13.) RW Prenzlau	9	10:15 5:13
14. (14.) Reinick. Füchse	9	8:18 5:13
15. (15.) FSV Velten	9	10:28 4:14
16. (16.) Spandauer BC	9	8:27 4:14
17. (17.) Frankfurter FV	11	13:41 3:19

### Torjäger Nord

1. Goulet (Tennis Borussia)	11
2. Dietrich (Spandauer SV)	10
3. Pastorek (FC Berlin)	9
4. Steffen (Bergm.-Borsig)	7
5. Rank (Brandenburg)	7
6. Janotta (BB), Rehbein (FCB), Hirsch (Tennis Borussia)	6
7. Schröder, Borkowski, Hajszan (alle TeBe), Wittke (EFC), Weißkopf (Schwedt), Gottwald (Hansa/A.), M. Gerth (GSC), Schure (Eberswalde), Dreßler (Rathenow)	5

Von MICHAEL HOHLFELD

**Berlin** – Vor drei Wochen war die Welt des Spandauer SV noch in Ordnung: Ungeschlagene Tabellenweiter. Dann aber drei Pleiten: 1:2 bei Bergmann-Borsig, 0:3 gegen Brandenburg, 1:5 bei Tennis Borussia. Trainer Lothar Wilke und der technische Leiter Manfred Schlesiona drohen den Spielern ein Donnerwetter an, Freitag kracht's!

Warum? Schlesiona: „Wozu gibt es taktische Absprachen, wenn sich keiner dran hält?“ Statt gegen TeBe nach 1:0-Führung erstmal (und wie angeordnet) dichtzumachen, versuchte der SSV, gegen TeBe mitzuspielen. Und lief prompt ins Verderben. Schon nach 16 Minuten lag der Favorit 2:1 vorn, hätte am Ende auch 8:1 gewinnen können. Donnerwetter auch beim nächsten SSV-Gegner FC Berlin. Bereits gestern in der Mannschaftssitzung – und aus dem gleichen Grund. FCB-Trainer Boggs: „Gegner wie Reinickendorf, die gegen den Abstieg kämpfen, müssen mit Forechecking und Kampf bezwungen werden. Was nützt das aber, wenn ich das weiß, die Spieler aber nicht mitziehen.“

Da beide Teams auch noch Verletzungsorgen haben (SSV ohne Polinski, Becker, FCB ohne Manke, Oesker, Richter, Pronischew, Liebig), bleibt die Frage, bei wem die kalte Dusche Wunder wirkt. Denn bei der spielerischen Gleichwertigkeit könnten taktische Fehler das Spiel entscheiden.



Wirbelwind Dirk Rehbein (FC Berlin). Er ist der Ideengeber im Mittelfeld. Der 25-jährige hat zudem starke Nerven, schoß zuletzt vom Elfmeterpunkt das „goldene Tor“ gegen Reinickendorf

### NOFV-Süd

Sa., 14 Uhr	Zwickau – Borna (1:0, 3:0)	fuwo-Tendenz: 75:25
	Dresdner SC – Markkleeberg (–, –)	fuwo-Tendenz: 40:60
	Bischofswerda – Chemnitz (1:0, 1:0)	fuwo-Tendenz: 85:15
	Sachsen Leipzig – Erfurt (–, –)	fuwo-Tendenz: 55:45
	1903 Weimar – FC Meissen (0:0, 0:4)	fuwo-Tendenz: 60:40
	Riesa – Zeulenroda (2:0, 0:4)	fuwo-Tendenz: 50:50
So., 14 Uhr	Wismut Gera – Funkw. Kölleda (–, –)	fuwo-Tendenz: 75:25
	Nordhausen – Hoyerswerda (2:0, 0:2)	fuwo-Tendenz: 55:45
	Spielfreie: Wismut Aue	

1. (1.) Bischofswerda	10	22:6 16:4
2. (2.) Markkleeberg	9	17:8 14:4
3. (3.) RW Erfurt (A)	9	20:9 13:5
4. (4.) Sachsen Leipzig	9	17:6 13:5
5. (5.) FSV Zwickau (M)	10	21:12 13:7
6. (6.) Hoyerswerda	9	12:7 12:5
7. (7.) Wismut Aue	10	10:8 12:8
8. (8.) Bornaer SV	10	13:15 9:11
9. (9.) Dresdner SC (N)	10	8:12 9:11
10. (10.) W. Nordhausen	9	10:13 8:10
11. (11.) Wismut Gera	10	12:14 8:12
12. (12.) Chemnitz SV	9	11:17 7:11
13. (13.) FV Zeulenroda	9	8:11 6:12
14. (14.) FC Meissen	9	11:17 6:12
15. (15.) SC Weimar	9	9:19 6:12
16. (16.) Riesaer SV	9	2:18 4:14
17. (17.) Funkw. Kölleda (N)	10	8:21 4:16

### Torjäger Süd

1. Leitzke (Sachsen Leipzig)	10
2. Schmidt, St. (B'werda)	7
3. Heider (Nordhausen)	6
4. Tautenhahn (Zwickau)	5
5. Leonhardt (Zwickau)	5
6. Saalbach (Borna)	5
7. Löpelt (Bischofswerda)	5
8. Bärfeldt (Erfurt)	5
9. Kunzmann (Gera)	5



Donnerstag · 8. Oktober 1992

TABELLEN 13

## Was Sie zu den Tabellen wissen müssen:

M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling/Aufsteiger, 1. Linie = Starter im Europapokal der Landesmeister, 2. Linie = Starter im UEFA-Pokal, 3. Linie = Absteiger in die 2. Liga. Bei 2. Ligen: A = Absteiger aus der 1. Liga, L = Aufsteiger in die 1. Liga, 2. Linie = Absteiger in die 3. Liga (jeweils nach aktuellem Tabellenstand).  
 Neu: In Klammern Platzierung nach dem vorangegangenen Spieltag.

## International

## ENGLAND/Premier L.

Ergebnis 11. Spieltag (4. 10. 92):	
Oldham Athletic - FC Everton	1:0
1. (2.) Blackburn Rovers (N)	24:9 24
2. (1.) Norwich City	11:20 21
3. (3.) Coventry City	11:20 21
4. (5.) Queens Park Rangers	11:17 20
5. (6.) Aston Villa	11:20 19
6. (4.) Manchester United	11:18 19
7. (8.) FC Arsenal London	11:12 17
8. (11.) Ipswich Town (N)	11:16 16
9. (7.) FC Middlesex (N)	11:19 15
10. (8.) Leeds United (M)	11:18 14
11. (15.) Oldham Athletic	11:9 14
12. (10.) FC Chelsea London	11:14 13
13. (14.) Manchester City	11:13 12
14. (12.) Sheffield Wedn.	11:13 12
15. (13.) FC Everton	11:10 12
16. (19.) FC Liverpool (P)	11:10 12
17. (20.) Sheffield United	11:11 12
18. (16.) FC Southampton	11:9 10
19. (17.) Tottenham Hotspur	11:9 10
20. (21.) Crystal Palace	11:15 9
21. (18.) FC Wimbledon	11:8 9
22. (22.) Nottingham Forest	10:21 6

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.  
 Ansetzungen 12. Spieltag (7. 10. 92):  
 Aston Villa - Blackburn Rovers  
 Chelsea London - Ipswich Town  
 Crystal Palace - Manchester City  
 FC Everton - Coventry City  
 Leeds United - Sheffield Utd.  
 Manchester Utd. - FC Liverpool  
 Norwich City - Queens Park R.  
 Nottingham Forest - Arsenal London  
 Sheffield Wed. - Oldham Athletic  
 FC Southampton - FC Wimbledon  
 Tottenham Hotspur - FC Middlesex

## ENGLAND/1. Division

Ergebnis 8. Spieltag (4. 10. 92):	
FC Brentford - Newcastle Utd.	1:2
Wolverhampton W. - West Ham Utd.	0:0
1. (1.) Newcastle United	9:22 27
2. (2.) Charlton Athletic	10:14 22
3. (8.) Wolverhampton W.	10:14 22
4. (5.) Swindon Town	10:20 18
5. (6.) Tranmere Rovers	10:18 18
6. (7.) Leicester City	10:13 18
7. (4.) West Ham Utd. (A)	10:13 17
8. (3.) Birmingham City (N)	10:15 15
9. (9.) FC Millwall	10:13 13
10. (11.) Peterborough Utd. (N)	10:12 13
11. (12.) Derby County	10:12 12
12. (16.) FC Portsmouth	10:14 11
13. (10.) FC Watford	10:14 11
14. (19.) FC Sunderland	10:7 11
15. (14.) Oxford United	10:10 10
16. (17.) Notts County (A)	10:12 9
17. (12.) Grimsby Town	10:12 9
18. (15.) Bristol City	10:12 9
19. (18.) FC Brentford (N)	10:12 8
20. (21.) Southend United	10:8 8
21. (20.) Cambridge United	10:8 8
22. (22.) Luton Town (A)	10:8 7
23. (23.) Bristol Rovers	10:12 6
24. (24.) FC Barnsley	9:7 11

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Mehrzahl der Treffer.

Ansetzungen 9. Spieltag (10. 10. 92):  
 FC Barnsley - Luton Town  
 Birmingham City - Leicester City  
 Bristol City - Charlton Athletic  
 Derby County - Oxford Utd.  
 FC Millwall - Cambridge Utd.  
 Newcastle Utd. - Tranmere Rovers  
 Notts County - Grimsby Town  
 Peterborough Utd. - FC Brentford  
 FC Portsmouth - Swindon Town  
 Southend Utd. - Wolverhampton W.  
 FC Watford - Bristol Rovers  
 West Ham Utd. - FC Sunderland

Liga-Pokal, 2. Runde, Rückspiele (6. 10.):  
 Chesterfield - FC Liverpool 1:4 (Hinsp. 4:4)  
 Blackburn Rv. - Huddersfield n.V. 4:3 (1:1)  
 Grimsby Town - Queens Park R. n.V. 2:1 (1:2)  
 5. im Elfmeterschießen  
 Hartlepool Utd. - Sheffield Wed. 2:2 (0:2)  
 Ipswich Town - Wigan 4:0 (2:2)  
 Lincoln City - Crystal Palace 1:1 (1:3)  
 Peterborough Utd. - Leicester City 2:1 (0:2)  
 Plymouth Argyle - Luton Town 3:2 (2:2)  
 FC Portsmouth - FC Blackpool 2:0 (4:0)  
 Swindon Town - Torquay United 3:2 (0:0)  
 FC Wimbledon - Bolton Wanderers 0:1 (3:1)  
 Leeds Utd. - Scunthorpe Utd. verlegt  
 Die fett gedruckten Mannschaften sind in der nächsten Runde.

## PORTUGAL

Ergebnis 7. Spieltag (4. 10. 92):	
Beira-Mar Aveiro - FC Tirsense	1:0
Estoril Praia - Belenenses Liss.	1:1
Mar Funchal - Paços de Ferreira	1:1
Vit. Guimarães - Salg. Porto	1:1
GD Chaves - FC Famalicão	1:1
FC Porto - Sporting Braga	2:0
Boavista Porto - Sporting Espinho	0:0
Benf. Lissabon - SC Farense	1:0
Gil Vicente - Sporting Lissabon	1:0
1. (1.) FC Porto (M)	7:13 11,3
2. (2.) Benfica Lissabon	6:8 9,3
3. (2.) Belenenses (N)	7:7 9,5
4. (4.) Marítimo Funchal	7:14 8,6

5. (5.) Boavista Porto (P)	7:11 8,6
6. (11.) Salgueiros Porto	7:7 8,5
7. (8.) Sporting Lissabon	7:7 7,7
8. (10.) GD Estoril Praia	7:6 7,7
9. (12.) Sport. Espinho (N)	7:6 10 7,7
10. (14.) Gil Vicente	7:6 11 7,7
11. (7.) Tirsense (N)	7:6 11 7,7
12. (9.) SC Farense	7:6 11 7,7
13. (9.) Sporting Braga	7:6 11 7,7
14. (13.) Vit. Guimarães	7:7 13 6,8
15. (15.) Paços de Ferreira	6:10 10 5,7
16. (18.) Beira-Mar Aveiro	7:3 8 5,7
17. (16.) SC Famalicão	7:6 13 5,9
18. (17.) GD Chaves	7:6 10 4:10

Ansetzungen 8. Spieltag (18. 10. 92):  
 Belenenses Liss. - Gil Vicente  
 Paços de Ferreira - Estoril Praia  
 FC Tirsense - Marítimo Funchal  
 Salgueiros Porto - Beira-Mar Aveiro  
 FC Famalicão - Vit. Guimarães  
 Sporting Braga - GD Chaves  
 Sporting Espinho - FC Porto  
 SC Farense - Boavista Porto  
 Sporting Lissabon - Benfica Lissabon

## FRANKREICH

Ergebnis 10. Spieltag (6. 10. 92):	
Olympique 92 - Montpellier	0:0
Olympique 92 - Montpellier	0:0
St-Germain - FC Metz	5:1
SM Caen - AC Le Havre	3:3
1. (1.) Paris St-Germain	9:19 14,3
2. (3.) FC Nantes	9:18 14 15,4
3. (4.) O. Marseille (MP)	9:16 14 14,6
4. (2.) AJ Auxerre	9:15 12 14,2
5. (6.) AS St-Etienne	9:11 11 11,7
6. (10.) SC Montpellier	10:11 11 11,7
7. (5.) AS Monaco	9:15 10 11,8
8. (7.) Bordeaux (N)	9:7 10 8,8
9. (9.) Strasbourg (N)	9:11 12 10,8
10. (11.) FC Sochaux	9:8 13 10,8
11. (12.) FC Metz	9:8 13 10,8
12. (12.) SM Caen	9:14 13 8:10
13. (13.) Olympique Lille	9:3 8 10,1
14. (14.) Olympique Lyon	9:8 11 7:11
15. (15.) AC Le Havre	9:8 11 7:11
16. (16.) FC Toulon	9:8 11 7:11
17. (18.) Olympique Nîmes	10:7 14 6:14
18. (17.) RC Lens	9:8 14 5:13
19. (18.) Valenciennes (N)	9:6 12 5:13
20. (20.) FC Toulouse	9:9 17 4:14

Ansetzungen 11. Spieltag (17. 10. 92):  
 O. Marseille - FC Nantes  
 FC Toulouse - Olympique Lyon  
 FC Everton - Coventry City  
 Leeds United - Sheffield Utd.  
 Manchester Utd. - FC Liverpool  
 Norwich City - Queens Park R.  
 Nottingham Forest - Arsenal London  
 Sheffield Wed. - Oldham Athletic  
 FC Southampton - FC Wimbledon  
 Tottenham Hotspur - FC Middlesex

## SPANIEN

Ergebnis 5. Spieltag (3./4. 10. 92):	
La Coruña - Real Madrid	3:2
FC Cadiz - Real Oviedo	0:2
Esp. Barcelona - Rayo Vallecano	2:2
Real Saragossa - Celta Vigo	0:0
Athletic Bilbao - CA Osasuna	1:1
CD Logroñes - CA Osasuna	2:1
FC Valencia - San Sebastian	1:0
Albacete - CD Tenerife	1:0
Sporting Gijón - Real Burgos	1:1
1. (1.) CD La Coruña	5:12 4 10,0
2. (2.) FC Barcelona (M)	5:12 5 8,2
3. (3.) Sporting Gijón	5:12 7 8,3
4. (8.) Athletic Madrid (P)	5:10 7 8,3
5. (7.) FC Valencia	5:13 7 8,3
6. (4.) Real Saragossa	5:12 7 8,3
7. (11.) Athletic Bilbao	5:8 8 8,4
8. (6.) Celta Vigo (N)	5:2 8 8,4
9. (5.) Real Madrid	5:9 5 5,5
10. (10.) CA Osasuna	5:7 5 5,5
11. (9.) FC Sevilla	5:10 5 5,5
12. (14.) Real Oviedo	5:5 4 5,5
13. (15.) Rayo Vallecano (N)	5:6 4 5,6
14. (12.) FC Cadiz	5:7 4 5,6
15. (13.) CD Tenerife	5:6 7 3,7
16. (16.) CD Logroñes	5:7 3 3,7
17. (17.) Athletic Barcel.	5:7 11 8
18. (17.) Real Burgos	5:12 2 8
19. (20.) Albacete Balmopé	5:12 2 8
20. (18.) San Sebastian	5:10 2 8

Ansetzungen 7. Spieltag (18. 10. 92):  
 Real Oviedo - Rayo Vallecano  
 FC Cadiz - Celta Vigo  
 Real Saragossa - CA Osasuna  
 Athletic Bilbao - San Sebastian  
 CD Logroñes - Real Madrid  
 FC Valencia - CD Tenerife  
 CD La Coruña - FC Barcelona  
 Albacete Balmopé - Real Burgos  
 Athletic Madrid - Sporting Gijón

## ITALIEN Serie B

Ergebnis 5. Spieltag (4. 10. 92):	
AC Ascoli - AC Piacenza	3:0
AC Cesena - AC Modena	1:0
US Cremonese - US Lecce	2:0
Fidelis Andria - SC Pavia	2:0
Fidelis Andria - SC Pavia	2:0
AC Padua - SPV Verona	3:2
AC Reggiana - FC Bologna	4:0
Spal Ferrara - AC Venezia	2:2
AC Taranto - AC Cesena	0:2
AC Ternana - AC Monza	0:0
1. (1.) AC Ascoli (A)	5:10 1 8,1
2. (2.) AC Reggiana	5:9 8 8,2
3. (3.) US Cremonese (A)	5:11 5 8,2
4. (6.) AC Cesena	5:6 7 8,3
5. (2.) SC Pavia	5:12 7 8,3
6. (8.) AS Bari (A)	5:8 8 8,4
7. (5.) SPV Verona (A)	5:5 8 8,4
8. (10.) AC Padua	5:7 8 8,4
9. (13.) AC Cesena	5:7 8 8,4
10. (9.) AC Venezia	5:5 8 8,4
11. (16.) US Lecce	5:10 5 5,5
12. (7.) AC Piacenza	5:8 6 6,6
13. (15.) AC Monza (N)	5:14 4 6
14. (11.) FC Bologna	5:2 6 6,6
15. (12.) AC Modena	5:4 6 6,6
16. (14.) AC Lucchese	5:3 3 3,7
17. (17.) AC Ternana (N)	5:3 3 3,7
18. (18.) SPV Verona (N)	5:4 3 3,7
19. (18.) AC Taranto	5:1 8 2,8
20. (20.) Fidelis Andria (N)	5:5 10 1,9

## DÄNEMARK

Ergebnis 10. Spieltag (4. 10. 92):	
B 1909 Odense - Næstved IF	2:2
Frem København - Silkeborg IF	2:2
Aalborg BK - FC København	2:1
Aarhus GF - Brøndby IF	0:1
Lynby BK - Odense BK	0:1
1. (1.) Odense BK (N)	10:21 6 16,4
2. (3.) FC København	10:12 5 14,6
3. (2.) Silkeborg IF	10:17 6 13,7
4. (5.) Brøndby IF	10:13 13 7
5. (4.) Aalborg BK	10:15 12 11,9
6. (5.) Aarhus GF (P)	10:11 8 9,2
7. (7.) Frem København	10:11 8 9,2
8. (9.) Næstved IF	10:12 13 7:12
9. (8.) Lynby BK (M)	10:7 12 6:14
10. (10.) B 1909 Odense (N)	10:8 20 4:16

Ansetzungen 11. Spieltag (11. 10. 92):  
 Brøndby IF - Aalborg BK  
 FC København - Frem København  
 Silkeborg IF - B 1909 Odense  
 Odense BK - Næstved IF

## NORWEGEN

Ergebnis 21. Spieltag (4. 10. 92):	
Brann Bergen - Rosenborg BK	1:1
Kongsvinger IL - Molde FK	3:0
Lyn Oslo - Tromsø IL	2:1
Sogndal IL - Lillestrøm SK	0:1
St. Kristiansund - Hamarkarnarene	4:0
Viking Stavanger - Mjølndalen IF	2:1
1. (1.) Rosenborg BK (MP)	21:52 19 43
2. (2.) Kongsvinger IL	21:48 21 40
3. (3.) St. Kristiansund	21:32 25 39
4. (4.) Lyn Oslo	21:32 27 37
5. (6.) Lillestrøm SK	21:45 26 35
6. (5.) Molde FK	21:28 29 33
7. (7.) Brann Bergen	21:25 29 23
8. (10.) Tromsø IL	21:16 37 21
9. (11.) Viking Stavanger	21:25 34 20
10. (9.) Sogndal IL	21:30 47 20
11. (10.) Hamarkarnarene (N)	21:30 46 19
12. (12.) Mjølndalen IF (N)	21:19 41 17

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## FINNLAND

Ergebnis 31. Spieltag (4. 10. 92):	
Haka Valkeakoski - Myllykoski	3:0
HJK Helsinki - FC Jazz	2:0
Kuopio PS - Oulu TP	3:1
Kuusela Jyväskylä - Jaro FF	2:2
Rovaniemi PS - Mikkelin MP	2:4
Turku PS - Ilves Tampere	0:1
1. (3.) HJK Helsinki	31:56 34 62
2. (1.) Kuusela Jyväskylä (M)	31:58 35 61
3. (2.) FC Jazz (N)	31:58 40 59
4. (4.) Myllykoski	31:57 25 56
5. (5.) Haka Valkeakoski	31:40 48 47
6. (8.) Jaro FF	31:43 36 44
7. (7.) Rovaniemi PS	31:48 46 39
8. (6.) Turku PS (P)	31:26 39 34
9. (10.) Ilves Tampere	31:42 35 31
10. (11.) Kuopio PS	31:35 33 31
11. (12.) Mikkelin MP	31:35 30 30
12. (9.) Oulu TP	31:39 57 30

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## NORDBIRLAND

Ergebnis 2. Spieltag (3. 10. 92):	
FC Ards - Omagh Town	2:2
Ballymena Utd. - Carrick Rangers	2:1
Crusaders Belfast - Glenrath Belfast	2:1
Glenties Belf. - Bann Burnside	0:2
Glenavon Belf. - FC Coleraine	1:1
FC Larne - Ballycroy Rangers	3:1
Linnfield Belfast - FC Cliftonville	3:0
Newry Town - FC Portadown	1:1
1. (6.) FC Linnfield Belfast	2:4 9 6
2. (2.) Crusaders Belfast	2:5 2 6
3. (5.) Distillery Belfast	2:5 3 6
4. (7.) FC Larne	2:2 4 2 4
5. (1.) Glenrath Belfast (M)	1:7 3 3
6. (3.) Bann Burnside	2:5 5 3
7. (4.) Carrick Rangers	2:4 4 3
8. (11.) Ballymena United	2:4 4 3
9. (14.) FC Coleraine	2:1 1 3
10. (7.) Omagh Town	2:3 2 2
11. (7.) FC Portadown	2:2 2 2
12. (11.) FC Ards	2:4 5 1
13. (7.) Glenavon Belfast (P)	2:1 2 1
14. (16.) Newry Town	2:2 7 1
15. (15.) Ballycroy Comrades	2:2 8 0
16. (13.) FC Cliftonville	2:1 5 0

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## IRLAND

Ergebnis 6. Spieltag (4. 10. 92):	
Bray Wanderers - FC Dundalk	1:1
Derry City - Cork City	0:1
Drogheda Utd. - Waterford Utd.	1:0
Limerick City - Shamrock Rovers	0:0
St. Patrick's - Sligo Rovers	2:0
FC Shelbourne - Bohem. Dublin	1:4
1. (1.) Bohem. Dublin (P)	6:17 3 10,2
2. (2.) Cork City	6:12 6 10,2
3. (5.) St. Patrick's Athl.	6:13 7 8,4
4. (3.) FC Shelbourne (M)	6:12 7 8,4
5. (4.) FC Dundalk	6:9 7 7,5
6. (6.) Derry City	6:11 6 6,6
7. (7.) Shamrock Rovers	6:8 5 5,7
8. (8.) Bray Wanderers	6:8 5 5,7
9. (10.) Limerick City (N)	6:3 6 4,8
10. (11.) Drogheda Utd.	6:3 6 4,8
11. (9.) Waterford Utd. (N)	6:7 17 8
12. (12.) Sligo Rovers	6:13 21 10

## LUXEMBURG

Ergebnis 7. Spieltag (4. 10. 92):	
Differdingen - Spora Luxemb.	3:0
Jeunesse Esch - Union Luxemb.	1:5
Avenir Beggen - Fola Esch	1:2
Ettelbruck - Grevenmacher	1:1
Aris Bonnevoie - Düdelingen	1:1
1. (2.) Union Luxemb. (M)	7:17 10 4
2. (1.) Avenir Beggen (P)	7:14 9 8,6
3. (4.) CS Grevenmacher	7:10 7 8,6
4. (5.) B.S. Differdingen	7:16 15 8,6
5. (6.) Fola Esch (N)	7:7 8 8,6
6. (3.) Jeunesse Esch	7:9 10 8,6
7. (8.) St. Düdelingen (N)	7:6 7 8,6
8. (7.) Spora Luxemburg	7:5 10 8,6
9. (9.) Ettelbruck (N)	7:11 5 8,6
10. (10.) Aris Bonnevoie	7:6 15 3:11

## ÖSTERREICH

Ergebnisse 15. Spieltag (6. 10. 92):				
Wiener SC – Vorwärts Steyr		1:1		
Admira/Wacker – Linzer ASK		1:0		
1.	(1.) Austria Salzburg	14	31:15	21,7
2.	(2.) Wacker Innsbruck	14	29:11	19,9
3.	(3.) Austria Wien (MP)	14	30:15	19,9
4.	(4.) Admira/Wacker W.	15	29:20	19,1
5.	(5.) Wiener SC (N)	15	18:21	17,3
6.	(6.) VSE St. Pölten	14	21:22	15,3
7.	(8.) Vorwärts Steyr	15	18:21	14,7
8.	(7.) Rapid Wien	14	21:19	13,6
9.	(9.) VfB Mödling (N)	14	19:28	10,6
10.	(10.) Sturm Graz	14	19:29	10,16
11.	(11.) Linzer ASK (N)	15	15:31	9,22
12.	(12.) FC Stahl Linz	14	12:30	6,22



## Mittwochs-Lotto

6 aus 49  
Ziehung A:  
3 - 8 - 13 - 16 - 19 - 36  
Zusatzzahl: 40  
Ziehung B:  
9 - 14 - 24 - 27 - 32 - 36  
Zusatzzahl: 3

Spiel 77  
2 - 1 - 9 - 4 - 3 - 2 - 7

(Alle Angaben ohne Gewähr)



Lajos Detari hat nach fünf Toren gut lachen. 1987/88 spielte Detari für Frankfurt 33mal in der Bundesliga, traf elfmal

## Lajos Detari: Fünf Tore in fünf Spielen

Von GERARD CREMER  
Ancona - Lajos Detari macht in Italien zu Zeit Riesenschlagzeilen. In fünf Spielen erzielte der 29jährige Ungar schon fünf Tore für Aufsteiger Ancona, nur zwei weniger als Torschützenkönig Signori (7 Tore) von Lazio Rom.

Detari, 1987/88 bei Eintracht Frankfurt ein Bundesliga-Star und deutscher Pokalsieger, ist gegenwärtig in Italien einer der besten Ausländer. In der Rangliste der „Gazzetta dello Sport“ belegt er bei den „Spielmachern“ mit einer Durchschnittsnote von 6,80 (Höchstnote 10) den ersten Platz. Nach dem 4:4 beim FC Genua am letzten Sonntag schwärmte die Sportzeitschrift „Guerin Sportivo“: „Ancona ist Detari.“

Dabei war Detari nach zwei rabenschwarzen Jahren beim AC Bologna, mit dem er 1991 in die Zweite Liga abstieg, längst in Vergessenheit geraten. Sein Transfer zum Aufsteiger Ancona wurde in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. 1990 war Lajos von Olympiakos Piräus nach Bologna gewechselt, um sich in der vermeintlich besten Liga der Welt für Spitzenklubs wie Juventus Turin und AC Mailand zu empfehlen. Zeitweise war Fiat-Chief Gianni Agnelli, der allmächtige Boß von „Juve“, tatsächlich an Detari interessiert, doch kam der Transfer nicht zustande.

Auch als Bologna in die Zweite Liga abstieg, fand sich für ihn kein Käufer. Die vergangene Saison war für Detari „ein Inferno“, wie er selbst sagte. Den absoluten Tiefpunkt erreichte er, als er mit Absicht einen Elfmeter verschöß, weil sich Bologna geweigert hatte, ihn für einen Klub der Ersten Liga freizugeben. Ende der letzten Spielzeit hätte er auch in ein anderes Land wechseln können, doch entschied er sich für Ancona, „weil ich den Italienern beweisen will, daß ich zu besseren Leistungen fähig bin“.

# Tore! Tore! Tore! Europa schießt aus allen Rohren

Von MATTHIAS FRITZSCHE  
Rom/Frankfurt - Seit 75 Tagen gilt die neue Rückpaßregel - kein Zeitschinden mehr mit der Ballrückgabe zum Torwart. Anfangs belächelt. Auch viel kritisiert. Inzwischen ist klar, sie hat den Fußball verändert. Positiv! Beispiel Italien. Bisher machten traumhafte Gehälter und internationale Stars die italienische Liga zur besten der Welt. Seit dem Start am 6. September gibt's ein ganz neues Italien-Gefühl - und Gesprächsthema: Tore!

Europa staunt: 156 Treffer in 44 Spielen. Im Schnitt 3,54 Treffer pro Spiel. Noch in der letzten Saison waren es nur 2,29. In keiner anderen Liga Europas

werden zur Zeit mehr Tore erzielt.

Der Catenaccio, das unüberwindbare Abwehrbollwerk, ist Vergangenheit. Ganze vier Spiele endeten 0:0. Der Fußball in Italien ist offensiver, interessanter geworden. Warum? Die Regeleränderung. Rückpässe gibt es kaum noch. Statt konsequenter Manndeckung spielen die Vereine in der Raumdeckung. Die Stürmer haben mehr Platz. Und - der verschärfte Konkurrenzkampf durch die neue Ausländerregelung zahlt sich aus.

Der Holländer Ruud Gullit war vor der Saison bei Meister AC Mailand schon fast abgeschrieben. In Florenz bestritt er am vergangenen Wochenende sein

erstes Punktspiel. Gullit schoß zwei Tore selbst, führte den AC Mailand zum 7:3-Sieg. Aber noch entscheidender: Nach der 5:2-Führung ruhten sich Gullit, Rijkaard und van Basten nicht aus. Sie haben die Konkurrenz der Weltstars Papin, Boban und Savicevic im Nacken - also spielten sie voll durch.

Nicht nur in Italien werden mehr Tore geschossen. In England spricht man immer noch über das sensationelle 7:1 von Aufsteiger Blackburn Rovers gegen Norwich City. Nicht nur, weil acht Tore auch für England selten sind, sondern weil der Zweite gegen den Ersten spielte.

Überragender Mann war Blackburn-Stürmer Alan Shearer. Er schoß zwei Tore und bereitete drei weitere vor. Für 10,8 Millionen Mark kam der englische Nationalspieler vor der Saison von Southampton. Es war der teuerste Transfer aller Zeiten in England. Und er zahlt sich aus. Mit 12 Saisontoren führt Shearer die Torschützenliste an.

Nach Italien stieg in Belgien die Trefferquote am meisten an. 3,3 Tore pro Spiel gegenüber 2,37 in der letzten Saison. Größten Anteil daran hat der RSC Anderlecht mit 26 Toren in neun Spielen.

Auch in Deutschland werden mehr Tore geschossen. 2,92 Tore fallen im Schnitt, letzte Saison waren es nur 2,4 Tore pro Spiel.

Spanien und Holland machen den Trend nicht mit. Schon in der letzten Saison waren es in Spanien nur 2,16 pro Spiel. Nach fünf Spieltagen sind es gar nur 1,53 Tore pro Spiel. Ein schlechter Schnitt, auf den selbst Italien in den letzten fünf Jahren nicht abgesackt ist. In Holland sank der Schnitt von 2,71 auf 2,6 Tore pro Spiel. Torgefährlichste Mannschaft ist wieder einmal der PSV Eindhoven. 20 Tore in sechs Spielen. Der Rekord aus der Saison 1987/88 mit 117 Treffern ist noch möglich.

Tore, Tore heißt die Parole auch im Europapokal: 393 in der ersten Runde der drei Wettbewerbe (im Schnitt 3,07 pro Spiel). 1991 waren es nur 343 (2,68 pro Spiel). Der Fußball ist in Europa wieder attraktiver geworden.



Vergeblich streckt sich Neapels Torwart Galli, versucht mit der linken Hand den Ball aufzuhalten. Gegen Möllers Schuß ist er machtlos. Möller (hinten) verfolgt im Abdrehen den Ball: Sein viertes Saisontor.



### Typisch englischer Einsatz

Blackburns Stürmer Shearer (r.) versucht mit gestrecktem rechten Bein den Schuß von Wimbledon's Scala abzublocken. Zwölf Tore schoß Shearer in elf Saisonspielen

Fünf Tore in fünf Spielen - der brasilianische Stürmer Bebeto führte den Provinzklub La Coruna an die Tabellenspitze der spanischen Liga, „erschoß“ Real Madrid mit zwei Toren fast allein



## Wer schoß in Europa die meisten Tore?

### Italien

	Tore	Schnitt pro Spiel
AC Mailand	15	3,75
AC Florenz	15	3,75
Lazio Rom	12	3,00
AC Turin	11	2,75
Juventus Turin	10	2,50
Sampdoria Genua	10	2,50
Inter Mailand	9	2,25
AC Udinese	9	2,25
AC Pescara	9	2,25
FC Genua 93	8	2,00
SSC Neapel	8	2,00
AC Parma	8	2,00

### England

	Tore	Schnitt pro Spiel
Blackburn Rovers	24	2,18
Norwich City	20	1,82
Aston Villa	20	1,82
FC Middlesbrough	19	1,90
Leeds United	19	1,73
Oldham Athletic	18	1,64
Queens Park	17	1,54
Ipswich Town	16	1,45
Crystal Palace	15	1,36
Coventry City	14	1,27

### Belgien

	Tore	Schnitt pro Spiel
RSC Anderlecht	26	2,89
SC Charleroi	22	2,44
SV Waregem	21	2,33
Stand. Lüttich	19	2,11
FC Antwerpen	16	2,00
Cercle Brugge	18	2,00
AA Gent	15	1,67
KV Mechelen	15	1,67
Lierse SK	15	1,67
Germinal Ekeren	15	1,67

### Spanien

	Tore	Schnitt pro Spiel
CD La Coruna	12	2,40
FC Barcelona	12	2,40
Atletico Madrid	10	2,00
FC Sevilla	10	2,00
Real Madrid	9	1,80
Athletic Bilbao	8	1,60
Espanol Barcelona	7	1,40
Osasuna Pamplona	7	1,40
CD Tenerife	6	1,20
6 Mannschaften	5	1,00

### Frankreich

	Tore	Schnitt pro Spiel
FC Nantes	18	2,00
Olymp. Marseille	16	1,78
AJ Auxerre	15	1,67
Paris St. Germain	14	1,75
AS Monaco	13	1,44
FC Metz	12	1,50
SM Caen	11	1,37
AS St. Etienne	11	1,22
SC Montpellier	11	1,22
Strasbourg	11	1,22

### Deutschland

	Tore	Schnitt pro Spiel
Bayer Leverkusen	21	2,33
Bayern München	19	2,37
Karlsruher SC	17	1,89
Eintr. Frankfurt	16	2,00
Wattenscheid 09	16	1,78
Bor. Dortmund	14	1,55
VfB Stuttgart	13	1,44
Werder Bremen	12	1,33
Dynamo Dresden	12	1,33
Bayer Uerdingen	12	1,33
Schalke 04	12	1,33

fuwo

Chefredakteur: Jürgen Eilers (verantwortlich für den Inhalt)  
Stellvert. Chefredakteur: Jörg Oppermann. Art Director: Bernd Weigel.  
Chefs vom Dienst: Manfred Binkowski, Jörg Forbricht.

Chefreporter: Klaus Feuerherm. Redaktion: Matthias Fritzsche, Knud Kämpf, Rainer Nachtigall, Christian Wiegels, Volker Zeidler, Jürgen Zinke.  
Fotoredaktion: Wiebke Eichhorst, Almut Weiss. Gestaltung: Kerstin Fahr, Steffen Jahnowski, Jörg Lienig.  
Leserservice: Tel. Berlin 2 03 47/221 oder 2 53 83/221.

ANSCHRIFT DER REDAKTION: Glinkastraße 18 - 24, 1060 Berlin  
Telefon: Berlin 2 03 47/293 oder 294 bzw. 2 53 83/293 oder 294  
Telefax: Berlin 2 03 47/300 oder 220 bzw. 2 53 83/300 oder 220  
Erscheint in der SPORTVERLAG GmbH, Neustädtische Kirchstraße 15, 1060 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 2 51 41 36. Telefax: Berlin 2 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Morchutt.  
Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Beckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling  
Anzeigenleitung: Rainer Zühlendorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).  
Erscheinungsweise: Montags für 1.-. Mark, donnerstags 0,80 DM (jeweils inkl. 7% MwSt.).  
Gesamt-Vertriebsleiter: Michael Ochs, Vertriebsleiter: Günter Eichhoff (Tel.: Hamburg 34 72 22 08).

Abonnementservice: Tel. Berlin 2 03 47/313 oder 2 53 83/313.  
Herstellung: Marianne Bauzatz.  
Druck: Mercator Druckerei GmbH, 1000 Berlin 30 (montags), Druckhaus Friedrichshain Druck- und Verlags-GmbH (donnerstags).



[FCC Wiki]

[wiki.fcc-supporters.org](https://wiki.fcc-supporters.org)





**Trifft wieder aus allen Lagen**  
Marco van Basten liegt quer in der Luft, zieht mit rechts ab. Der Torschützenkönig der letzten Saison (25 Tore) ist nach dem Tief bei der EM (kein Tor) wieder in Top-Form – sechs Tore

## Fußball total in Ihrer Montag-fuwo

### Länderspiel in Dresden

#### Story

**Mexikos Trainer – einer der faszinierendsten der Welt: Cesar Luis Menotti**



#### Statistik

**Länderspiel-Bilanzen: Wie Deutschland und Mexiko 1991 und 1992 spielten**



#### Interview

**Was Bundes-Trainer Berti Vogts alles zur Fußball-Vereinigung sagt**

#### Information

**Die Aufstellungen, TV-Übertragung, der Schiedsrichter, die Taktik**

#### Serie

**Rudi Völler schreibt exklusiv in fuwo: Die Gedanken zu meinem letzten Spiel**



**+++ Pokal aktuell +++**

**Alle Spiele, alle Tore. Die Auslosung: Alles über die nächste Runde**

**+++ Europacup +++**

**Nach dem Schicksals-spiel von Barcelona**

#### EUROPA TELEGRAMM

**+++Italien+++**  
Pech für Julio Cesar. Beim 3:2 von Juventus Turin beim SSC Neapel brach sich der brasilianische Libero das Schienbein und fällt für mindestens vier Monate aus. Dadurch kann jetzt der Engländer Platt als dritter Ausländer neben Kohler und Möller eingesetzt werden.

**+++Spanien+++**  
Starke Kritik an Bilbao's Trainer Jupp Heynckes wegen der rauen Spielweise beim 2:1 gegen Maradona (Sevilla). Nach einem schweren Fouls von Luque mußte Maradona nach 72 Minuten verletzt ausscheiden. Luque ist wegen seiner Härte gefürchtet: In der letzten Saison flog der Verteidiger viermal vom Platz.

**+++Dänemark+++**  
Mit Christensen (Schalke), Mölby (Gladbach) und Povlsen (Dortmund) nominierte Nationaltrainer Möller Nielsen nur drei deutsche Legionäre für das WM-Qualifikationsspiel gegen Irland am kommenden Mittwoch. Nicht dabei: Kölns Christofte, der gegen Litauen einen Strafstoß verschossen hatte.

**+++Rumänien+++**  
Nationaltrainer Dinu nominierte Leverkusens Verteidiger Lupescu (24) für die WM-Qualifikation in Belgien am nächsten Mittwoch. Lupescu spielte 19mal für Rumänien. Dinu setzt

im Duell der einzig noch verlustpunktfreien Länder der Gruppe 4 auf eine sichere Abwehr.

**+++Holland+++**  
Bondcoach Advocaat reagiert nach der WM-Pleite (1:2 gegen Norwegen). Blind, van't Schip und de Boer flogen vor dem Spiel gegen Polen am kommenden Mittwoch in Rotterdam aus dem Team. Dafür holte er Gerald Vanenburg (40 Länderspiele) vom PSV Eindhoven zurück. Der 26jährige Europameister von 1988 war zuletzt vor fast zwei Jahren im Aufgebot.

**+++England+++**  
Der walisische Nationalspieler Ian Rush stellte beim 4:1 des FC Liverpool im Ligacup gegen Drittdivisionär Chesterfield den klubbinternen Torrekord ein. Das 4:1 war sein 286. Treffer für Liverpool. Damit zog er mit dem 66er-Weltmeister Roger Hunt gleich.

**+++Portugal+++**  
Der frühere englische Nationaltrainer Bobby Robson steht bei Sporting Lissabon unter Beschuß. Am siebenten Spieltag gab's beim FC Gil Vicente die zweite Saison-Schlappe (0:1). Mit 7:7 Punkten liegt Sporting nur auf Platz 7.

**+++Belgien+++**  
Vor 22 000 Zuschauern unterlag Standard Lüttich am Dienstag Bayern München mit 1:3 (1:2). Gossens hatte den Klub von Arie Haan 1:0 in Führung gebracht (16.), doch Labadida (24., 55.) und Sternkopf (37.) schossen im Regen die Tore für München.

#### NACHRICHTEN

##### Braun: Keine Interviews

**Aachen** – Bis zum DFB-Bundestag (24. Oktober) in Berlin gibt der künftige Präsident Egidius Braun (Aachen) keine Interviews. Braun erklärte das selbst auferlegte Redeverbot mit dem Hinweis, es sei eine Mißachtung der Delegierten, bereits vor der Wahl über Pläne und Ziele des DFB zu sprechen.

##### Länderspiel in Tunesien

**Frankfurt** – Die Nationalmannschaft bestreitet am 22. September 1993 in Tunis ein Testspiel gegen Tunesien. Beim einzigen Länderspiel gegen die Nordafrikaner gab es ein 0:0 bei der WM '78 in Argentinien.

##### Pelé hilft Japan

**Tokio** – Nach Franz Beckenbauer und Bobby Charlton wird auch Pelé den Japanern helfen, die Weltmeisterschaft 2002 zu bekommen. Für seinen Beratervertrag kassiert der Brasilianer 200 000 Dollar.

##### Finale fiel ins Wasser

**Genua** – Das Endspiel beim U 16-Turnier in Genua zwischen Deutschland und England fiel wegen heftiger Regenfälle aus.

##### WM mit Saudi-Junioren

**Chardja** – Die Junioren-Auswahl von Saudi-Arabien gewann gegen Südkorea das Endspiel um die Asien-Meisterschaft 2:0. Mit dem Sieg in Chardja (Vereinigte Arabische Emirate) sind die Saudis für die WM (6./21. März 1993) in Australien qualifiziert.

##### Norwegen nur 3:0

**San Marino** – Norwegens U 21-Junioren gewannen die EM-Qualifikation in San Marino nur 3:0. Schweden siegte in Halmstad 6:0 gegen Bulgarien.

##### Die Damen in Moskau

**Frankfurt** – Das Hinspiel im EM-Viertelfinale der deutschen Damen gegen die GUS in Moskau ist um eine Woche vorverlegt worden. Die UEFA entschied, daß die Partie bereits kommenden Sonntag (14 Uhr) stattfinden muß.

##### Legionäre für Rußland

**Moskau** – Die Bundesligaspieler Kirjakow (Karlsruhe), Gorlukowitsch (Jordingen) und Borodjuk (Schalke) stehen im russischen Aufgebot für das WM-Qualifikationsspiel am 14. Oktober in Moskau gegen Island. Insgesamt gehören zwölf Legionäre zum Aufgebot.

**+ Sportecho + + + Sportecho + + + Sportecho + + + Sportecho + + + Sportecho +**

#### EISHOCKEY

**Bundesliga, Nachholspiel: Köln – Kaufbeuren** 2:4 (1:0, 0:3, 1:1). Tore: 1:0 Dorochin (0:19, 1:1, 1:2 Ustorf (29:10, 32:51), 1:3 Purves (37:52), 2:3 Hohenadi (49:47), 2:4 Lubina (56:56).

**2. Bundesliga 6. Spieltag: Weilwasser – Hannover** 6:6 (3:5, 2:0, 1:1). Augsburg – Memmingen 14:0 (7:0, 5:0, 2:0). Riesa/See – Kassel 1:3 (0:2, 1:0, 0:1). Bayreuth – Nürnberg 7:4 (1:1, 2:1, 4:2). Bad Nauheim – Rosenheim 1:4 (0:2, 1:1, 0:1). Essen-West – Sauerland 3:8 (2:3, 0:3, 1:2).

1. Augsburger EV 6 5 0 1 42:13 10:2  
2. EC Kassel 6 4 1 1 36:19 9:3

3. ECD Sauerland	6	4	1	1	35:26	9:3
4. SV Bayreuth	6	3	1	2	32:25	7:5
5. EC in Hannover	6	2	3	1	25:21	7:5
6. SC Memmingen	6	3	1	2	26:37	7:5
7. EHC Nürnberg	5	2	1	2	27:20	5:5
8. ES Weilwasser	5	2	1	2	26:31	5:5
9. SB Rosenheim	6	2	1	3	19:26	5:7
10. Essen-West	6	1	2	3	26:35	4:8
11. SC Riesa/See	6	0	2	4	15:25	2:10
12. Bad Nauheim	6	0	0	6	19:50	0:12

#### HANDBALL

**Handball-Europapokal-Auslosung der Achtelfinals, Paarungen der Deutschen**

**Männer: Melstercup:** SG Wallau-Massenheim – Universitatea Craiova/Rumänien, **Pokalsieger:** Vogel Pumpen Stockerau/Österreich – TUSEM Essen; **IHF-Pokal:** Bayer Dormagen – Origina Siracusita/Italien, Runar IL Sandefjord/Norwegen – SG Leutershausen. **Frauen: Melstercup:** Walle Bremen – Slovan Duslo Salska/CSFR; **Pokalsieger:** TV Lützellinden – Epitök Budapest; **IHF-Pokal:** Bakinda Baku – SC Leipzig, BVV Frankfurt/Oder – Lutsch Moskau.

#### TENNIS

**Damenturnier in Zürich (350.000 Dollar), Einzel, 1. Runde:** Graf (Brühl/Nr. 1) – Habsudova

(CSFR) 7:5, 6:1. Temesvari-Trunkos (Ungarn) – Kohde (Saarlouis) 4:6, 7:5, 7:6 (7:5).

**Grand-Prix-Turnier der Herren in Athen (130.000 Dollar), Einzel, 1. Runde:** Naeve (Mannheim) – Strelba (CSFR) 6:4, 6:4; Furlan (Italien) – Koslowski (Neuss) 6:2, 6:1; **Grand-Prix-Turnier der Herren in Sydney (650.000 Dollar), Einzel, 2. Runde:** Kühnen (Bamberg) – Woodbridge (Australien/Nr. 13) 7:6 (7:5), 6:4.

**Welttransglobe Herren (Stand (5.10.92):**

1. Courier (USA) 3574 Punkte, 2. Sampras (USA) 3366, 3. Edberg (Schweden) 3345, 4.

Chang (USA) 2428, 5. Korda (CSFR) 2215, 6. Becker (Leimen) 2155, 7. Agassi (USA) 2001, 8. Ivanisevic (Kroatien) 1969, 9. Lendl (USA) 1908, 10. Ferreira (Südafrika) 1732. **Weitere Deutsche:** 13. Stich (Elmhorn) 1466, 26. Steeb (Stuttgart) 955, 50. Karbacher (München) 644, 73. Naeve (Mannheim) 512, 82. Zockko (Berlin) 468, 106. Kühnen (Bamberg) 386, 108. Braasch (Hagen) 380, 111. Baur (Neuss) 370, 112. Koslowski (Neuss) 367, 113. Goellner (Neuss) 365, 120. Thoms (Hannover) 337, 135. Prinosil (Amberg) 290, 139. Moritz (Leverkusen) 279, 161. Sacanu (Neuss) 227, 172. Dier (Neunkirchen) 197, 185. Renzenbrink (Hamburg) 177.

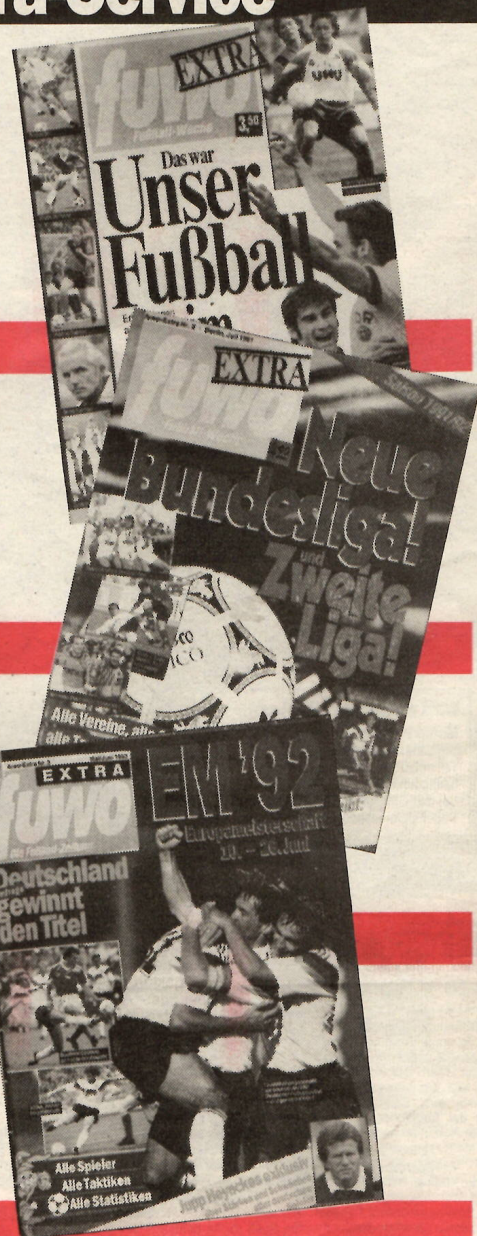




# fuwo-Extra bietet Extra-Service

**fuwo** – Die Fußball-Zeitung ist für die Fans immer am Ball, aktuell jeden Montag und Donnerstag. Für Freunde von Super-Statistiken, umfassenden Vorschauen auf Höhepunkte und auch historischen Rückblicken ist **fuwo** mit Extra

Ihr Begleiter. Wenn Sie an unserem Extra-Spiel Interesse haben, dann bieten wir Ihnen die Chance, sofort den Anschluß herzustellen. Und die Sammelbox(en) sollten Sie sich ebenfalls reservieren – weitere Extras sind geplant...



## fuwo-Extra Nr. 1

### Das war unser Fußball im Osten – Erinnerungen an 42 Jahre DDR-Fußball

Dieses **96 Seiten** starke Heft (im doppelten Sinn) bietet Texte, Fotos und viele, viele einmalige Statistiken von bleibendem Wert. Keine

andere Publikation informiert über dieses Kapitel **deutscher Fußball-Geschichte** umfassender. Empfehlenswert für alle

Chronisten des deutschen Fußballs, die die Höhepunkte und Tiefschläge aus dieser Region in jener Zeit nachvollziehen möchten.

## fuwo-Extra Nr. 2

### Neue Bundesliga und Zweite Liga! – Saison 1991/92

Unser Startschuß in die **erste gesamtdeutsche Meisterschaft** seit Jahrzehnten. Auf 100 Seiten ein lückenloser Überblick mit al-

len Details aller Bundesliga-Vereine. Vergleichen Sie zum Beispiel auch die Prominenten-Tips (Seite 96) mit dem tatsächlichen

Ausgang: Nur Hannes Bongartz (Wattenscheid) lag mit dem VfB Stuttgart als möglicher neuer Meister richtig.

## fuwo-Extra Nr. 3

### EM '92 – Europameisterschaft

132 Seiten, viele Fotos, die meisten in Farbe. Das EM-Vorschauheft. Mit Spielerporträts der deutschen Mannschaft, mit Übersich-

ten über alle qualifizierten Teams (natürlich stand Dänemark zum Zeitpunkt des Erscheinens nicht fest). Mit Interviews, Hintergrundge-

schichten. Wer die Ergebnistafeln ausfüllt, hat über das **Fußball-Dokument** hinaus ein richtiges **EM-Nachschlagewerk**.



## fuwo-Extra Nr. 4

### Bundesliga und Zweite Liga! – Saison 1992/93

Das bisher **dickste Ding** der **fuwo** mit 164 Seiten zur aktuellen Saison. Fast nur Farbseiten. Die Spieler der höchsten Klasse in farbigen

Einzelporäts. Alle Ergebnisse und Tabellen aller Bundesliga-Serien. **Statistik-Freaks sind begeistert.** Kommentare und Progn-

sen von Matthias Sammer, Klaus Schlappner und Friedhelm Funkel zu jedem Verein. Viel, viel Lesestoff, Stories und Histörchen.

So bestellen Sie: Coupon ausfüllen und ausschneiden oder kopieren. Nebst Scheck oder Bargeld in ein Kuvert, adressieren (Anschrift siehe Coupon). **Absender bitte deutlich lesbar** und ab in den Briefkasten.

## Was Sie wissen müssen

Die aktuelle **fuwo** kauft man jeden Montag und Donnerstag, **fuwo-Extra** ist das Fußball-Archiv, das wir kontinuierlich fortsetzen. Deshalb auch unsere Sammelbox „**fuwo** macht fit“ für

Sie in kräftigem Blau mit farbigem Rückentitel (24 x 32 cm). Die Box speichert ca. 10 Extras. Etwa-Angabe, weil für künftige Extras die Seitenzahlen natürlich noch nicht feststehen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß für Extra Nr. 3 wegen des nur noch geringen Vorrats kein Einzelversand erfolgt. Und auch das Paket-Angebot zum Sparpreis ist begrenzt.

## COUPON

Ja, ich nutze das Angebot der **fuwo** und bestelle:

- ☐ **fuwo-Extra 1-4 plus 1 Box** . zu je 30,- DM
- ☐ **fuwo-Extra 1** ..... zu je 5,- DM
- ☐ **fuwo-Extra 2** ..... zu je 6,- DM
- ☐ **fuwo-Extra 4** ..... zu je 8,- DM
- ☐ **Sammelbox(en)** ..... zu je 8,- DM

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten.

### Beiliegend

- ☐ Euro-/Verrechnungsscheck
  - ☐ Bargeld
- in Höhe der Gesamtbestellung (bitte ebenfalls Ihr Kreuz)

Name, Vorname

PLZ – Wohnort

Straße, Hausnummer

Datum/Unterschrift

evtl. Telefon

**fuwo-Fußball-Shop**  
**SPORTVERLAG GmbH**  
Neustädtische Kirchstraße 15  
O – 1086 Berlin